



JAHRESBERICHT 2014

GSI – Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH

Die Standorte der GSI auf einen Blick



GSI SLV

Gesellschaft für Schweißtechnik
International mbH

- Sitz der GSI mbH
- Hauptgeschäftsstelle des DVS e. V.
- Niederlassung der GSI mbH
- Kooperierende Einrichtung der GSI mbH
- Auslandsgesellschaften der GSI mbH

Die Standorte der GSI auf einen Blick	02
Vorwort	04
Die GSI mbH und ihre kooperierenden Einrichtungen	09
Organigramm der GSI	12
Kompetenzen der GSI mbH und ihrer kooperierenden Einrichtungen	13
Aus- und Weiterbildung	13
Qualitätssicherung	15
Prüfung, Überwachung, Zertifizierung	17
Werkstofftechnik	18
Leistungsübersicht der GSI	19
Aus- und Weiterbildung	20
Forschung und Entwicklung	21
Qualitätssicherung	22
Werkstofftechnik	23
Weitere Dienstleistungen	23
Nationale und internationale Gremienarbeit der GSI	24
Der GSI-Verbund als Netzwerk der Wissenschaft	25
Die GSI mbH im Geschäftsjahr 2014	26
Allgemeine Geschäftsentwicklung des Unternehmens GSI mbH	27
I. Hintergrund der Gesellschaft	27
II. Wirtschaftsbericht	28
III. Zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken	30
IV. Sonstige Angaben	32
Die Inlands-Niederlassungen der GSI mbH im Kurzporträt	33
Die GSI-Niederlassung SLV Berlin-Brandenburg	34
Die GSI-Niederlassung SK Bielefeld	37
Die GSI-Niederlassung Bildungszentren Rhein-Ruhr	39
Die GSI-Niederlassung SLV Duisburg	42
Die GSI-Niederlassung SLV Fellbach	45
Die GSI-Niederlassung SLV Hannover	47
Die GSI-Niederlassung SLV München	50
Die GSI-Niederlassung SLV Saarbrücken	54
Die Auslandsaktivitäten der GSI mbH	56
I. Umsatz von Auslandsgesellschaften und GSI-Umsatz im Ausland	56
II. Kooperationen	57
III. Anbahnungen	59
IV. Weitere Auslandsaktivitäten	59
V. GSI-Fernlehrgänge und weitere Länderaktivitäten	60
VI. Messebeteiligungen	60
Das GSI-Jahr 2014 im Überblick	61
Höhepunkte des GSI-Jahres 2014 im Inland	62
Höhepunkte des GSI-Jahres 2014 im Ausland	75
Adressen und Kontaktinformationen	86
Impressum	91

Vorwort



**Dr.-Ing. Klaus
Middeldorf,
Geschäftsführer
der GSI mbH**

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

in dieser Publikation, dem Jahresbericht 2014, fasst die GSI – Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH die Ereignisse des vergangenen Geschäftsjahres zusammen. Wie in früheren Ausgaben auch, steht die Entwicklung des gesamten GSI-Verbundes, zu dem neben der GSI mbH auch ihre Auslandsgesellschaften und ihre kooperierenden Einrichtungen zählen, dabei im Mittelpunkt. Neu hingegen ist, dass sich die GSI-Niederlassungen des Inlandes (ab Seite 33) in kurzen Porträts vorstellen.

Neben dem Lagebericht der GSI mbH – mit einer Darstellung des Unternehmens und des Geschäftsverlaufes – enthält dieser Geschäftsbericht zudem Darstellungen der Kompetenzen und Leistungen aus den verschiedenen Arbeitsgebieten des GSI-Verbundes.

Die Aus- und Weiterbildung: ein internationales Angebot der GSI

Auch im Jahr 2014 waren die Aus- und Weiterbildungen der GSI sowohl im Inland als auch im Ausland nachgefragte Produkte und Dienstleistungen. Eine umfassende Darstellung des gesamten Aus- und Weiterbildungsportfolios liefert alljährlich der GSI-Bildungskatalog. Die Ausgabe 2015 mit allen Angeboten zur theoretischen Ausbildung konnte die GSI anlässlich des DVS CONGRESS 2014 in Berlin vorlegen. Ergänzt durch den erweiterten Bildungskatalog 2015 mit allen Angeboten zur praktischen Ausbildung sowie dem Bildungskatalog 2015 in englischer Sprache liegt seit Anfang dieses Jahres ein Komplettangebot für die zeitgemäße Ausbildung in der Schweiß- und Füge­technik vor, die immer stärker mit der Prüftechnik und der Oberflächentechnik verknüpft wird. Das vollständige Angebot der GSI in der Aus- und Weiterbildung kann auch über die völlig neu gestaltete Internetdarstellung der GSI (www.gsi-slv.de) abgerufen werden. Weil die GSI außerdem im Jahr 2014 erheblich in die Überarbeitung der Lehr- und Lernunterlagen sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache investiert hat, liegen für viele der aktuellen GSI-Bildungsangebote zudem komplett überarbeitete Lehrmedien vor.

Praktische Ausbildung in der Zukunft

Richtet sich die theoretische Ausbildung vorrangig an das Fachpersonal in den Unternehmen, und hier besonders an die Schweißaufsichtspersonen, so bietet die praktische Ausbildung der GSI vor allem maßgeschneiderte Angebote mit individuellen Ausbildungsmöglichkeiten für die Schweißer in anwendenden Unternehmen. Was diese praktischen Ausbildungsangebote der GSI für Schweißer dabei besonders auszeichnet, ist das Vermischen unterschiedlicher pädagogischer Methoden zu einem Lehrangebot, das den Lernfortschritt der einzelnen Teilnehmer berücksichtigt: Praktische Unterweisungen und Übungen, the-

oretische Unterweisungen, gezielte Übungen an virtuellen Schweißtrainersystemen (VWTS) und das Schweißen von konkreten Bauteilen, auch unter Betriebs- und Baustellenbedingungen, wechseln sich ab. Diese individuelle und damit lernfortschrittsbezogene praktische Ausbildung führt ebenfalls bei Teilnehmern, die mit einer Ausbildung in der modernen Schweißtechnik ihre Arbeitslosigkeit beenden oder einer Arbeitslosigkeit entgegen wollen, zu guten Erfolgen und zu einer guten Vermittlungsquote von qualifizierten Arbeitslosen in die Unternehmen.

Schweißtechnik – Fügetechnik – Prüftechnik

Das GSI-Bildungsangebot im Jahr 2015 in der theoretischen Ausbildung wiederum berücksichtigt, dass Prüftechnik – hier zu verstehen als zerstörende oder zerstörungsfreie Prüfung von geschweißten Bauteilen – in der betrieblichen Praxis immer mehr an Bedeutung gewinnt. Im besten Falle werden schweißtechnische Kenntnisse mit prüftechnischen Kenntnissen verknüpft. Deshalb werden alle Verfahren der Prüftechnik von der GSI zur Ausbildung und Prüfung in den verschiedenen Qualifikationsstufen angeboten.

Oberflächentechnik

Zunehmend werden in der Aus- und Weiterbildung und in den Dienstleistungen der GSI auch Maßnahmen aus dem Bereich Oberflächentechnik durchgeführt, wobei der Korrosionsschutz an vorderster Stelle steht. Neben dem schon bestehenden Angebot zum thermischen Spritzen ist nunmehr ein geschlossenes Angebot zum Oberflächenschutz und zur Schadensanalyse getreten.

e-Learning

Die praktische Ausbildung – auch bei Anwendung aller modernen Elemente, wie zum Beispiel dem Einsatz von Simulationssystemen – ist immer auf einen Aufenthalt in der Werkstatt ausgerichtet. In der theoretischen

Ausbildung hingegen bietet sich zunehmend auch das sogenannte e-Learning als computer- oder internetgestütztes Lernen an, welches diverse Vorzüge hinsichtlich der Auseinandersetzung mit dem Lernmaterial hat. Denn es ermöglicht das Lernen in einem individuellen Tempo und an einem nahezu beliebigen Ort. Die Kombination von e-Learning- und klassischen Präsenzlehrgängen führt erwiesenermaßen zu den besten Lernerfolgen, weil unterschiedliche Methoden und Medien bei dieser „hybriden“ Lernform didaktisch begründet miteinander verknüpft werden. Die GSI wird diese Form der Aus- und Weiterbildung daher kontinuierlich ausbauen und weiterentwickeln.

Angebote für die Unternehmen aus Industrie und Handwerk

Allen Unternehmen aus der Schweiß- und Fügetechnik, seien es Hersteller von Geräten, Werkstoffen und Systemen oder Anwender in den verschiedenen Branchen, ist die Bedeutung einer qualifizierten Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter bewusst. Das belegen zunehmende Investitionen der Unternehmen in die Aus- und Weiterbildung ihrer Fachkräfte – immer häufiger auch bestimmt durch die deutlich sichtbaren Auswirkungen des demografischen Wandels mit dem damit einhergehenden Mangel an qualifizierten Arbeitskräften. Neue Ausbildungsangebote der GSI werden daher in der nächsten Zukunft auch die zunehmende Automatisierung und den vielfältigen komplexen Robotereinsatz in der schweißtechnischen Fertigung berücksichtigen. Auf Dauer jedenfalls werden Unternehmen auf den nationalen und internationalen Märkten nur dann erfolgreich sein, wenn sie in einer ständigen Wechselwirkung mit den Einrichtungen der GSI ihren jeweiligen Bedarf an Qualifizierung ihrer Mitarbeiter decken und neue Angebote in der Aus- und Weiterbildung aktiv aufnehmen.

GSI-SLV-Fachkräftezentrum

Als ein Angebot an die Unternehmen, aber auch als eine erweiterte Serviceleistung für die Teilnehmer, erweitert die GSI zu Beginn des Jahres 2015 das GSI-SLV-Fachkräftezentrum, in dem Unternehmen passende Stellengesuche veröffentlichen und Teilnehmer passende Stellenangebote finden können. Die GSI rundet mit diesem Fachkräftezentrum ihr Angebot in der Aus- und Weiterbildung ab.

Forschung und Entwicklung in der GSI

Die GSI als Verbund begleitet schon immer die technische Entwicklung in der Schweißtechnik und gestaltet diese mit. Zu diesem Zweck engagiert sie sich mit ihren Schweißtechnischen Lehr- und Versuchsanstalten (SLVen) aktiv in der Forschung und Entwicklung. Somit bilden diese SLVen, unabhängig davon, ob sie Niederlassungen der GSI mbH oder kooperierende Einrichtungen sind, das fachliche und wirtschaftliche Rückgrat der GSI mbH und des GSI-Verbundes. Gleichzeitig sind sie damit auch eine starke Säule im DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V. Was bei der Gründung der SLVen einst als „Versuchsanstalt“ bezeichnet wurde, gilt heute umgangssprachlich als „Forschung und Entwicklung“.

Deshalb ist es eine wichtige Aufgabe der SLVen, sich – im Unterschied zu produzierenden Unternehmen – neben der Entwicklung der eigenen Geschäftstätigkeit immer auch in die schweißtechnische Forschung allgemein einzubringen.

Dies beinhaltet vorlaufende Forschung zum Nutzen der Industrie und insbesondere auch der Mitglieder des DVS. Unter anderem speist sich aus diesem Ansatz der Anspruch, in den Lehrunterlagen der Aus- und Weiterbildung stets höchsten Anforderungen zu genügen, denn neben dem Fachwissen der Mitarbeiter finden darin die Ergebnisse der Forschung ebenfalls zeitnah ihren Niederschlag. Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit der SLVen und die daraus gewonnenen Erkenntnisse speisen darüber hinaus auch das übrige Dienstleistungsangebot der GSI.

Öffentlich geförderte Forschung und Industrieforschung

Die in den SLVen betriebene Industrieforschung unterliegt meist Geheimhaltungsvereinbarungen, die eine Verwendung des dadurch erworbenen Wissens, wenn überhaupt, nur unter besonderen Auflagen zulassen. Uneingeschränkt möglich ist die Verwertung



(Bild: Fotolia)

von Forschungsergebnissen hingegen in der öffentlich geförderten Forschung. Es ist somit ein Merkmal dieser öffentlichen Forschung, dass Themen aufgegriffen werden können, die die Schwelle zur industriellen Entwicklung und Anwendung noch nicht erreicht haben. Nicht ohne Grund unterstützen staatliche Einrichtungen vorlaufende Forschungen. Die Kombination von öffentlicher, vorlaufender Forschung und nachgeschalteter Industrieforschung ist in Deutschland weit verbreitet. Den SLVen ist es jedoch nicht möglich, aus öffentlicher Forschungstätigkeit direkte Ergebnisse im betriebswirtschaftlichen Sinne zu generieren. Dies ist auch nicht im Sinne des öffentlichen Zuwendungsgebers. SLVen arbeiten deshalb in speziellen Projekten mit Unternehmen aus der Industrie zusammen. Zudem suchen alle SLVen den kontinuierlichen Fachaustausch mit den Unternehmen der Industrie, die wiederum dieses vorlaufende Engagement in der Forschung und Entwicklung zu schätzen wissen. Alle SLVen engagieren sich außerdem und zu diesem Zweck in der Forschungsvereinigung Schweißen und verwandte Verfahren e. V. des DVS. Forschung und Entwicklung werden auch zukünftig ein wichtiges Element im Geschäftsmodell der SLVen sein.

Innerhalb des GSI-Verbundes besitzen die SLV in Halle (SLV Halle GmbH) und die SLV in Rostock (SLV Mecklenburg-Vorpommern GmbH) einen Status als anerkannte gemeinnützige externe Forschungseinrichtungen, den sie intensiv wahrnehmen. Dieser Status, gepaart mit ihrer jeweiligen Rolle als kleines und mittelständisches Unternehmen, ermöglichen den beiden SLVen gute Voraussetzungen, sich in Forschungsprogramme einzubringen. Mit einem hohen Anteil der öffentlichen Forschung am gesamten Umsatz decken diese beiden SLVen dabei neben den Fügeprozessen auch die Werkstofftechnik, die konstruktive Gestaltung und die Automation ab.

Die Niederlassungen der GSI in München, Duisburg und in Berlin-Brandenburg haben sich in der öffentlichen Forschung spezialisiert. Gemeinsam bilden sie ein komplettes Leistungsangebot der Füge- und der damit verwandten Verfahren in allen Industriebranchen ab. Darüber hinaus bereichern sie die Arbeit des DVS in seinem Bestreben, die Füge- und die Lasertechnik weiterzuentwickeln.

Kombiniertes Wissen in der Anwendungstechnik

Weiterentwicklungen für die GSI ergeben sich auch in der Anwendungstechnik, womit hier sowohl die Verfahren, die Prüftechnik, die Produktintegrität, die Berechnung sowie die Simulation gemeint sind. Der GSI gelingt es dabei in besonderer Weise, dieses kombinierte Wissen den Unternehmen als Dienstleistung anzubieten, wobei es entweder in die Bauüberwachung eingeht oder aber als technische Beratung von den Unternehmen abgerufen werden kann.

Angebote der GSI in der Auditierung von Unternehmen

Bei den Qualitätsmanagementsystemen und Herstellerqualifikationen nach den internationalen Regelwerken baut die GSI ihr Angebot an Auditierungsleistungen national und international weiter aus. Dieses Bestreben wurde auch im Geschäftsjahr 2014 fortgesetzt, wobei unter anderem die Zusammenarbeit als Kooperationspartner der DVS ZERT GmbH im Jahr 2014 wesentlich intensiviert wurde.

Kompetenzen der GSI in kontinuierlicher Überwachung

Die Angebote der GSI in der Aus- und Weiterbildung sowie alle weiteren Dienstleistungen des GSI-Verbundes werden aus dazugehörigen akkreditierten Systemen heraus erbracht, wobei diese Systeme einer kontinuierlichen Überwachung unterliegen. Die GSI mit ihren Niederlassungen und kooperierenden Einrichtungen hat dazu auch im

Jahr 2014 eine Reihe von Audits erfolgreich durchlaufen und fühlt sich der kontinuierlichen Weiterentwicklung dieser Systeme verpflichtet. Prozessoptimierungen in allen Bereichen der GSI werden deshalb konsequent fortgeführt.

Partnerschaft mit dem DVS

Die Zusammenarbeit mit dem DVS, seinen Gremien und Organisationen ist im Jahr 2014 weiter verstärkt worden. Dazu zählt – neben der bereits genannten Zusammenarbeit mit der Forschungsvereinigung des DVS und der DVS ZERT GmbH – auch die kontinuierliche Zusammenarbeit mit DVS-PersZert. Mit der DVS Media GmbH wiederum werden weiterhin interessante Projekte in der Öffentlichkeitsarbeit realisiert. Im Jahr 2015 wird sich die GSI außerdem erneut aktiv am DVS CONGRESS und an der DVS EXPO in Nürnberg beteiligen.

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

zu den hier zusammengefassten Schwerpunkten der Arbeit der GSI enthält der vorliegende Jahresbericht umfassende Informationen – dies rückblickend auf das Jahr 2014 und vorausschauend auf das Jahr 2015. Ergänzt werden diese Informationen in diesem Jahr durch Standortporträts der Inlands-Niederlassungen. Diese Porträts ermöglichen Ihnen einen übersichtlichen Einblick in die Leistungsangebote der jeweiligen Organisation.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre dieses Jahresberichtes. Für Kommentare und Fragen stehe ich jederzeit unter middeldorf@gsi-slv.de zur Verfügung.



Dr.-Ing. Klaus Middeldorf
Geschäftsführer der GSI mbH
Duisburg, Mai 2015



Die GSI mbH und ihre kooperierenden Einrichtungen

1999 wurde die GSI mbH als ein Unternehmen des DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V. mit dem Ziel gegründet, das operative Geschäft des Verbandes sowohl zu bündeln als auch national wie international weiterzuentwickeln. Die Aufgabe der GSI besteht somit darin, die technisch-wissenschaftlichen Aktivitäten des DVS in den Bereichen von Forschung, Technik, Bildung und Zertifizierung in konkrete Produkte und Dienstleistungen umzuwandeln. Deshalb ist die GSI auf den Gebieten Ausbildung, Beratung, Gutachten, Forschung, Entwicklung und Erprobung tätig und gewährleistet damit ein hohes Maß an Kompetenzdichte auf dem Gebiet der Schweiß-, Trenn- und Prüftechnik.

Die Gründung der GSI mbH bestand zunächst in der Zusammenführung von vier Schweißtechnischen Lehr- und Versuchsanstalten (SLVen). Heute besteht die GSI mbH aus insgesamt acht Niederlassungen (zum Teil mit weiteren Ausbildungsstätten), fünf kooperierenden Einrichtungen und sieben

Der komplexe organisatorische Aufbau „der GSI“ wird durch eine Begriffsbestimmung verständlicher:

Die Bezeichnung Unternehmen GSI oder GSI mbH wird immer dann verwendet, wenn die Niederlassungen und die Auslandsgesellschaften gemeint sind.

Vom Verbund GSI – oder von der GSI – ist hingegen immer dann die Rede, wenn zusätzlich auch die kooperierenden Einrichtungen betrachtet werden. Der weltweit bekannte Markenname „SLV“ bleibt dabei sowohl im Unternehmen GSI als auch im Verbund GSI erhalten.

Auslandsgesellschaften/Auslandsstandorten. In diesem Jahresbericht wird die Geschäftsentwicklung des Unternehmens GSI ab Seite 27 dargestellt; der Verlauf des Geschäftsjahres 2014 in den GSI-Auslands-

gesellschaften lässt sich ab Seite 56 nachlesen.

Konstituierende Elemente des GSI-Verbundes und Ansprechpartner sind die SLVen sowie die sonstigen Einrichtungen im In- und Ausland. Sie alle bieten ihren Kunden GSI-Produkte und GSI-Dienstleistungen an, gegebenenfalls ergänzt um spezielle fachbezogene Angebote in Form von Tagungen, Vorträgen oder Seminaren und jeweils in enger Abstimmung mit dem DVS.

Als gemeinnützige GmbH arbeitet das Unternehmen GSI neutral und unabhängig. Seine Dienstleistungen erbringt es für Einzelpersonen, Handwerksbetriebe, Industriefirmen, Behörden und Forschungsgremien. Als Zusammenschluss von leistungsfähigen schweißtechnischen Einrichtungen mit über 80 Jahren Erfahrung in der Füge-, Trenn- und Prüftechnik verfolgt die GSI das Ziel der gemeinsamen Ausbildung und Beratung sowie des Technologietransfers im In- und Ausland. Durch die Verschmelzung von einigen, bereits seit über acht Jahrzehnten erfolgreich operierenden SLVen zur GSI mbH wurde auf allen Ebenen der Produkt- und Dienstleistungserbringung ein Prozess des Zusammenwachsens gestartet. Vorrangig mit dem Ziel, abgestimmte einheitliche Qualitätsstandards an allen Standorten im In- und Ausland garantieren zu können. In Zukunft gilt es, nicht nur diesen erfolgreichen Prozess fortzuführen, sondern auch neue Synergien zu erzielen, beispielsweise durch das gemeinsame Nutzen von Ressourcen, um weitere Märkte zu erschließen.

Vor allem die Kunden der SLVen erhalten dadurch ein komplettes Angebot an Bildung, Forschung, Anwendung, Regelwerk, Gütesicherung und Beratung. In diesem umfassenden Angebotsportfolio liegt das Alleinstellungsmerkmal der SLVen, mit dem sie sich deutlich von vielen Wettbewerbern abgrenzen. Als weiterer großer Vorteil erweist sich

zudem, dass das regionale Leistungsspektrum einer SLV durch Leistungen anderer SLVen oder Einrichtungen andernorts ergänzt werden kann. Diese Verbundleistungen der SLVen werden durch die Angebote der Schweißtechnischen Bildungszentren Rhein-Ruhr und der Schweißtechnischen Kursstätte Bielefeld vervollständigt; für das Technologiefeld Kleben übernimmt diese Funktion die TC Kleben GmbH. Der GSI-Verbund steht damit für einen kundenorientierten und dem Stand der Technik entsprechenden Qualitätsstandard, der den Kunden über alle GSI-Einrichtungen hinweg angeboten wird. Um die fortwährende Qualität ihrer Produkte und Dienstleistungen zu sichern, arbeitet die GSI nach einem umfassenden Qualitätsmanagementsystem, das ab Seite 13 vorgestellt wird. Auch die Kernkompetenzen der GSI werden in diesem Jahresbericht ab Seite 13 beschrieben. Die einzelnen Inlands-Niederlassungen wiederum stellen sich ab Seite 33 in Kurzporträts vor.

Inhaltlich sind sämtliche Aktivitäten der GSI vier großen Gebieten zugeordnet: der Aus- und Weiterbildung, der Forschung und Entwicklung, der Qualitätssicherung und der Werkstofftechnik. Anhand dieser vier Kernbereiche lassen sich die verschiedenen Produkte und Dienstleistungen des GSI-Verbundes nach regionalen, fachlichen und branchenbezogenen Gesichtspunkten strukturieren. Eine entsprechende Leistungsübersicht der GSI ist daher im vorliegenden Jahresbericht ebenfalls enthalten (Seite 19).

Die GSI als Verbund ist jedoch weit mehr als die Summe ihrer Niederlassungen, ihrer kooperierenden Einrichtungen und ihrer Auslandsgesellschaften. Denn sie versteht sich darüber hinaus national und international nicht nur als erfolgreicher Marktführer, sondern ebenso als Schrittmacher in ihren Kernkompetenzen Aus- und Weiterbildung, Forschung und Entwicklung, Qualitätssicherung und Werkstofftechnik. Ihre führende



Position besitzt die GSI auf allen relevanten Gebieten der Schweiß- und Prüftechnik sowie sonstiger Verfahren der Füge-, Trenn- und Beschichtungstechnik (zum Beispiel Schweißen, Löten, Kleben) und den damit zusammenhängenden Dienstleistungen, wie beispielsweise auf dem Gebiet des Korrosionsschutzes. Um Marktführer zu bleiben, werden Inhalte durch die GSI koordiniert, gebündelt und harmonisiert und in einheitlichen hohen Qualitätsstandards sowie in moderner Form aufbereitet und vermarktet. Als Schrittmacher in diesen Bereichen wiederum ist es ein dauerndes Anliegen der GSI, sich aktiv in die Weiterentwicklung aller Facetten der Fügetechnik einzubringen und, darauf abgestimmt, ihre Produkte und Dienstleistungen kontinuierlich auszubauen. Deshalb erbringt die GSI ihre Dienstleistungen auch als Partner in nationalen, europäischen und internationalen Netzwerken, wie dem International Institute of Welding (IIW) und der EWF – European Federation for Welding, Joining and Cutting, mit der Option zur Erweiterung durch alle möglichen Formen der Kooperation.

Durch die Mitarbeit in nationalen, europäischen und internationalen Verbänden und Gremien verfügt die GSI zudem sowohl über die notwendigen Kompetenzen als auch über exklusives, aktuelles Wissen, um als Dienstleister im Bereich der Aus- und Weiterbildung, der Forschung und Entwicklung, der Qualitätssicherung und der Werkstofftechnik für ihre Kunden erfolgreich arbeiten zu können. Denn die GSI setzt die durch

diese internationale Mitarbeit gewonnenen Erkenntnisse, Erfahrungen und Kontakte aktiv um, indem sie neue Produkte zeitnah auf den Markt bringt und ihre Organisationsstruktur weiterentwickelt. Im vorliegenden Jahresbericht gibt es zur Mitwirkung von GSI-Vertretern in Normungsgremien und in den Gremien von relevanten Organisationen eine Übersicht auf Seite 24.

Zur Erreichung ihrer Ziele – unter anderem auf den Gebieten der Ausbildung, der Qualitätssicherung sowie im Technologietransfer – arbeitet die GSI aktiv mit dem DVS und seinen Gesellschaften zusammen. Im Mittelpunkt steht dabei dessen technisch-wissenschaftliche Gemeinschaftsarbeit in Bildung, Personalzertifizierung, Forschung, Technik und Normung. Die Zusammenarbeit umfasst jedoch auch den Technologietransfer sowie Kongress- und Messeaktivitäten. Hinzu kommt insbesondere die Zusammenarbeit mit der DVS Media GmbH, mit der sowohl eine abgestimmte Öffentlichkeitsarbeit für die GSI als auch eine Reihe von gemeinsamen Projekten im Bereich der Lehr- und Lernunterlagen durchgeführt werden. Die GSI engagiert sich außerdem stark in der Nachwuchsförderung für die Fügetechnik und unterstützt dabei den DVS ebenso tatkräftig wie bei seinen anderen technisch-wissenschaftlichen Aktivitäten.

Organigramm der GSI

Das „Unternehmen GSI“ umfasst die acht GSI-Niederlassungen und die Auslandsgesellschaften.

Im „Verbund GSI“ werden zusätzlich auch die kooperierenden Einrichtungen berücksichtigt.

GSI-Verbund

GSI – Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH

Geschäftsführer:	Dr.-Ing. Klaus Middeldorf
Prokurist/Kaufmännischer Leiter/ Mitglied der Geschäftsführung:	Dipl.-Kfm. Jürgen Wirth
Prokurist/Auslandskordinator:	Dipl.-Ing. Christian Ahrens
Qualitätsmanagementbeauftragter:	Dipl.-Päd. Heinz M. Klein

Niederlassungen der GSI mbH:

SLV Berlin-Brandenburg:	Prof. Dr.-Ing. Dietmar Paulinus
SK Bielefeld:	Dr.-Ing. Rainer Mittelstädt ¹
Bildungszentren Rhein-Ruhr:	Wolfgang Hildebrand-Peters
SLV Duisburg:	Dipl.-Ing. Jörg Mährlein
SLV Fellbach:	Dipl.-Ing. Daniel Rotaru
SLV Hannover:	Dr.-Ing. Rainer Mittelstädt ¹
SLV München:	Prof. Dr.-Ing. Heidi Cramer
SLV Saarbrücken:	Dr.-Ing. Helmut Nies ²

Auslandsgesellschaften der GSI mbH:

GEWC (German Egyptian Welding Center), Ägypten:	Dipl.-Ing. Said Hafez
GSI SLV Baltikum OÜ, Estland:	Dr.-Ing. Hans-Georg Groß
↳ GSI SLV Sankt Petersburg, Russland:	Dr.-Ing. Hans-Georg Groß
GSI SLV Kunshan, China:	Dipl.-Ing. Christian Ahrens
GSI SLV-TR, Türkei:	Dipl.-Ing. Özgür Akçam
SLV-GSI Polska Sp. z o.o., Polen:	Dipl.-Ing. Piotr Gladysz
SVV Praha, Tschechien:	Dipl.-Ing. Pavel Flégl

Kooperierende Einrichtungen

SLV Halle GmbH:	Prof. Dr.-Ing. Steffen Keitel
↳ SLV Mecklenburg- Vorpommern GmbH:	Dipl.-Phys. Jan Hoffmann
↳ TC Kleben GmbH:	Dipl.-Ing. Julian Band
SLV Mannheim GmbH:	Dr.-Ing. Helmut Nies ²
SLV Nord gGmbH:	Dipl.-Ing. Sven Noack

¹ Die Leitung der Niederlassungen Bielefeld und Hannover in Personalunion.

² Die Leitung der Niederlassung Saarbrücken und die Geschäftsführung der kooperierenden Einrichtung SLV Mannheim GmbH in Personalunion.

Kompetenzen der GSI mbH und ihrer kooperierenden Einrichtungen

Das umfassende Leistungsportfolio des GSI-Verbundes lässt sich den vier großen Tätigkeitsfeldern Aus- und Weiterbildung, Qualitätssicherung, Werkstofftechnik sowie Forschung und Entwicklung zuordnen. In allen diesen Bereichen wird das Angebot der GSI ständig überarbeitet, erweitert und dem jeweils neuesten Stand des fügetechnischen Wissens angepasst. Immer mit dem Ziel, den Kunden praxisorientierte Lösungen und aktuelle Dienstleistungen nach höchstem Standard anbieten zu können. Als große Stärke des GSI-Verbundes erweist sich dabei die Tatsache, dass die in allen GSI-Niederlassungen und kooperierenden Standorten vorhandene Kompetenz gebündelt wird und einem gemeinsamen Qualitätsmanagementsystem unterliegt. Ein einheitliches, über-

geordnetes Qualitätsmanagement-Handbuch gibt die dafür zu beachtenden Rahmenbedingungen vor.

Darüber hinaus verfügt der GSI-Verbund in allen vier Leistungsbereichen über vielfältige Zulassungen, Akkreditierungen, Notifizierungen, Zertifizierungen, Benennungen und Anerkennungen, die zuvor von Stellen ausgegeben wurden, die für das jeweilige Anwendungsgebiet zuständig sind. Die der GSI von diesen Stellen übertragenen Zulassungen, Akkreditierungen etc. unterliegen zudem einer regelmäßigen Kontrolle. Dadurch haben diese vielfältigen Zulassungen ebenfalls ihren Anteil an den hohen Qualitätsstandards, nach denen die GSI arbeitet.

Aus- und Weiterbildung

Die GSI ist führender Anbieter von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für qualifizierte und zertifizierte Fachkräfte der Schweiß- und Fügetechnik. Ihre große Kompetenz in diesem Bereich macht die GSI zu einem zuverlässigen Partner für alle Unternehmen, die mit qualifiziertem und zertifiziertem Personal bereits arbeiten oder arbeiten möchten. Fachkräfte, die ihre berufliche Entwicklung und Karriere eigenverantwortlich vorantreiben wollen, finden in der GSI ebenfalls den richtigen Ansprechpartner.

Die schweiß- und fügetechnischen Personalzertifizierungsmaßnahmen des GSI-Verbundes erfolgen durch DVS-PersZert, die Personalzertifizierungsstelle des DVS. Das heißt, die verschiedenen Zulassungen und Akkre-

ditierungen, mit denen DVS-PersZert selbst ausgestattet ist, definieren gleichzeitig die Rahmenbedingungen und die hohe Qualität der GSI-eigenen Aus- und Weiterbildungsangebote.



DVS-PersZert ist von der Deutschen Akkreditierungsstelle GmbH (DAkKS) und der Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS) nach DIN EN ISO/IEC 17024 und der Druckgeräterichtlinie 97/23/EG als Zertifizierungsstelle für Personal auf dem Gebiet des Fügens, Trennens und Beschichtens akkreditiert. Außerdem haben das Inter-

national Institute of Welding (IIW) und die EWF – European Federation for Welding, Joining and Cutting DVS-PersZert als Authorised National Body (ANB) anerkannt, sodass DVS-PersZert – und damit auch die GSI – nach deren internationalen Richtlinien arbeiten können.

Das zertifizierte schweiß- und fügetechnische Bildungsangebot der GSI umfasst folgende Qualifikationen:

- DVS-IIW Internationaler Schweißfachingenieur (IWE)
- DVS-IIW Internationaler Schweißtechniker (IWT)
- DVS-IIW Internationaler Schweißfachmann (IWS)
- DVS-PersZert-Zertifizierung von Internationalen Schweißaufsichtspersonen
- DVS-IIW Internationaler Schweißpraktiker
- DVS-IIW/EWF Schweißgüteprüfpersonal (IWI)
- DVS-Schweißkonstrukteur
- DVS-Schweißwerkmeister
- DVS-EWF-Spritzfachmann (ETSS)
- DVS-Schweißwerkmeister
- DVS-Schweißlehrer (Zertifizierung)
- DVS/IIW Internationaler Schweißer
- DVS-EWF-Klebfachingenieur
- DVS-EWF-Klebfachkraft
- DVS-EWF-Klebpraktiker
- DVS-EWF-Fachmann für das Widerstandsschweißen (EWS-RW/EWP-RW)

- Experte für Widerstandsschweißen, Bolzenschweißen oder Thermisches Spritzen
- Weiterbildung in der Prüftechnik

Die Schweiß- und Prüftechnik gehören in der GSI schon immer zusammen. Deshalb bietet die GSI auch spezifische Personalqualifikationen in der Prüftechnik an:

- Sichtprüfung (VT)
- Magnetpulverprüfung (MT)
- Ultraschallprüfung (UT)
- Durchstrahlungsprüfung (RT)
- Eindringprüfung (PT)
- Qualifikationen für Internationales Schweißgüteprüfpersonal (IWIP)

Die GSI qualifiziert die Teilnehmer durch Lehrgänge und führt sie zur Prüfung und Zertifizierung nach DIN EN ISO 9712.

Öffentlich geförderte Weiterbildung

Viele ihrer Lehrgänge, vom Schweißer bis zum Schweißfachingenieur, hat die GSI auch für die öffentliche Förderung zertifizieren lassen. Damit eröffnen die GSI-Bildungsangebote Arbeitslosen oder von Arbeitslosigkeit bedrohten Menschen eine neue oder erweiterte berufliche Perspektive. Alle Standorte der GSI verfügen zudem über eine Trägerzulassung der CERTQUA GmbH.



anderen schweißtechnischen Qualitätsanforderungen und weiteren Zertifizierungen mit der DVS ZERT GmbH zusammenarbeitet, ist sie den Unternehmen in einem sehr breiten Leistungsspektrum ein verlässlicher Partner auf dem Weg zu deren Zertifizierung im Bereich der Qualitätssicherung:

Zertifizierung von Bauprodukten nach DIN EN 1090-1

Hersteller von tragenden Bauteilen aus Stahl oder Aluminium müssen nach DIN EN 1090-1 zertifiziert sein. Damit Unternehmen ihre Bauteile auf den Markt bringen können, müssen sie eine Leistungserklärung ausstellen, wofür wiederum eine zertifizierte werkeigene Produktionskontrolle die Voraussetzung ist.

Zertifizierung von QM-Systemen nach DIN EN ISO 9001

Für Unternehmen aus der Industrie oder dem Handwerk ist ein zertifiziertes Qualitäts-

managementsystem ein wichtiger Baustein, um die Vertrauensbeziehung zu den Kunden zu stärken.

Zertifizierung von schweißtechnischen Qualitätsanforderungen nach DIN EN ISO 3834

Für Unternehmen, die insbesondere schweißtechnische Verfahren in der Produktion einsetzen, kann diese Zertifizierung sowohl separat als auch in Verbindung mit der DIN EN ISO 9001 durchgeführt werden.

Zertifizierung von Unternehmen nach SCC (Sicherheits Certifikat Contractoren)

Im Bereich von Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit rückt der zertifizierte Nachweis für Unternehmen immer mehr in den Vordergrund. Insbesondere von Subunternehmen wird ein Nachweis über ihr SGU-Management (Sicherheit, Gesundheits-, Umweltschutz) gefordert. Unternehmen und ihre Mitarbeiter benötigen dazu eine SCC-Zertifizierung.



(Bild: Fotolia)

Prüfung, Überwachung, Zertifizierung

Nicht nur für die Qualitätssicherung von Unternehmen, auch für andere schweiß- und fügetechnische Produkte und Dienstleistungen ist die GSI ein kompetenter Ansprechpartner, wenn Zertifizierungen gewünscht oder notwendig sind. Die verschiedenen GSI-Standorte haben im Bereich der Prüfung, Überwachung und Zertifizierung im Laufe der Zeit unterschiedlich gelagerte Kernkompetenzen entwickelt. Es ist jedoch garantiert, dass es immer mindestens einen Standort gibt, der mit dem jeweiligen Fachgebiet bestens vertraut ist.

Bauprodukte

Für eine Vielzahl von Produkten kann die GSI Zertifizierungen vergeben. Ob Schweißzusätze, frei stehende Schornsteine, warm- oder kaltgefertigte Hohlprofile für den Stahlbau aus unlegierten Baustählen und aus Feinkornbaustählen, ob hochfeste planmäßig vorspannbare Schraubverbindungen für den Metallbau, Erzeugnisse aus Aluminium und Aluminiumlegierungen für Tragwerksanwendungen, Anforderungen für Lichtmaste aus Stahl und Aluminium oder vieles mehr: Auf Anfrage informiert die GSI gerne über alle ihre Einzelanerkennungen.



Schienenfahrzeuge

Unternehmen, die im Bereich des Schweißens an Schienenfahrzeugen tätig sind, unterliegen besonderen Anforderungen. Damit Unternehmen ihre Schienenfahrzeuge und -fahrzeugteile auf den Markt bringen können, müssen sie ihre Eignung zum Schweißen durch ein Zertifikat nach DIN EN 15085-2 nachgewiesen haben. Unternehmen, welche Instandsetzungsarbeiten an Schienenfahrzeugen durchführen, müssen zusätzlich auch nach der DIN 27201-6 zertifiziert sein.

Der GSI-Verbund hat die Zulassung, diese Zertifizierungen zu vergeben.

Oberbau

Die GSI verfügt über Mitarbeiter, die als Betriebsprüfer gemäß DB-Ril 826 für die Erteilung von Eignungsbescheinigungen im Oberbau zur Durchführung von Oberbauschweißarbeiten im Gleis bzw. Werk zugelassen sind.

Wehrtechnik

Vom Wehrwissenschaftlichen Institut für Werk- und Betriebsstoffe (WIWeB) ist die GSI anerkannte Stelle, eine Herstellerqualifikation für wehrtechnische Produkte mit diversen Anforderungen sowie mit Luftfahrttauglichkeit erteilen zu können.

Unterwasserschweißen

Die GSI ist gemäß Kap. 5.3 der DVS-Richtlinie 1801 anerkannte Stelle für die Zertifizierung von Herstellern, die nasse Unterwasserschweißarbeiten ausführen.

Korrosionsschutz, Thermisches Spritzen, Beschichten

Fügetechnik und Korrosionsschutz gehören in der GSI zusammen. Die GSI bietet den Unternehmen die Beratung, das Erstellen von Gutachten, die Überwachung sowie die Prüfung von Korrosionsschutzarbeiten und die Ausbildung von Fachkräften im Bereich des Korrosionsschutzes an. Mit Lehrgängen zum Kolonnenführer und zur Vorbereitung auf die Prüfung zum weltweit anerkannten Beschichtungsinspektor nach FROSIO NS 476 gibt es in der GSI alles aus einer Hand. Und das GSI-eigene korrosionsschutztechnische Prüflabor ist von der DAkkS akkreditiert.



Druckgeräte

Unternehmen, die im Bereich der Druckgeräterichtlinie tätig sind, benötigen Schweißer und Verfahren mit einer zusätzlichen Zertifizierung nach der Druckgeräterichtlinie. Die GSI verfügt durch die Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS) über die dafür notwendige Notifizierung zur Zertifizierung von Personal und dauerhaften Verbindungen nach Artikel 13 der Richtlinie 97/23/EG, umgesetzt durch das Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG) und die Verordnung über das Inverkehrbringen von Druckgeräten (14. GPSGV).

Klebtechnik

Die TC Kleben GmbH ist das vom DVS zugelassene klebtechnische Zentrum der GSI und

Dienstleister im Bereich der Klebtechnik. Mit der Zulassung durch den DVS geht ein hohes Anforderungsniveau an die qualifizierende Institution und ihr Personal einher, was die TC Kleben GmbH in vollem Umfang erfüllt. Das wiederum garantiert die unabhängige, fachgerechte und anerkannte Qualifizierung für klebtechnisches Personal.

Zertifizierung nach DIN 6701

Die TC Kleben GmbH ist außerdem anerkannte Stelle für Kleben an Schienenfahrzeugen, benannt durch das Eisenbahnbundesamt (EBA). Im Auftrag des EBA führt die TC Kleben bei Herstellern und Instandsetzern von Schienenfahrzeugen oder deren Komponenten, Betriebsprüfungen zur Erteilung von Zertifikaten durch.

Werkstofftechnik

Das Qualitätssystem der GSI enthält die anerkannte Kompetenz, nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 Prüfungen in folgenden Bereichen durchzuführen:

- manuelle zerstörungsfreie Prüfverfahren (Durchstrahlungs-, Ultraschall-, Eindring-, Magnetpulver-, Sicht-, Wirbelstrom- und Dichtheitsprüfungen)
- mechanisierte zerstörungsfreie Prüfverfahren (Durchstrahlungs-, Ultraschall- und Eindringprüfungen)
- mechanisch-technologische Prüfungen
- emissionsspektrometrische Analysen
- Elektronenstrahlmikrobereichsanalyse und Strukturvermessung mittels Rasterelektronenmikroskopie
- Korrosionsprüfungen und Prüfungen in der Oberflächentechnik
- metallografische Untersuchungen an metallischen Werkstoffen, ihren Legierungen und Schweißverbindungen in der metallherzeugenden und metallverarbeitenden

Industrie sowie in der Anlagentechnik und im Anlagenbau

- mechanisch-technologische Prüfungen an Kunststoffen
- Untersuchung von Fertigungsbeschichtungen
- Wasserstoffbestimmung in Werkstoffen und Messung elektrischer, mechanischer, thermischer und hydraulischer Größen in Schweiß- und Schneidtechniken

Durch die DAkkS verfügt die GSI nach DIN EN ISO/IEC 17025 zudem über akkreditierte



Prüflaboratorien mit vielfältigen, in der Urkunde aufgeführten Prüfverfahren. Eine Liste der akkreditierten Standorte und Bereiche ist auf Anfrage bei der GSI erhältlich.

Leistungsübersicht der GSI

Das fügetechnische Leistungsspektrum des GSI-Verbundes ist das Produkt der fundierten fügetechnischen Kompetenz und des dichten Netzwerkes aus verlässlichen Partnern.

Eine zukunftsichernde Personalqualifizierung und Personalzertifizierung, Ergebnisse aus der Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen hinsichtlich der Qualitätssicherung und der Werkstofftechnik werden Ihnen in der GSI aus einer Hand angeboten.

Nachfolgend sind die umfassenden Leistungen der GSI aufgelistet und in vier verschie-

dene Bereiche untergliedert. Diese systematische Zuordnung zu den Kompetenzfeldern

- Aus- und Weiterbildung,
- Forschung und Entwicklung,
- Qualitätssicherung und
- Werkstofftechnik

ermöglicht den schnellen Überblick über das umfangreiche GSI-Angebot und dient zugleich als Übersicht für das nachfolgende Kapitel, in dem die jeweiligen Bereiche im Detail vorgestellt werden.



(Bild: iStock)



Aus- und
Weiterbildung

Aus- und Weiterbildung

Ausbildung sichert Zukunft

Individuelle, lernfortschrittsorientierte Schweißerausbildung

- Lichtbogenhandschweißen
- Metall-Schutzgasschweißen
- Wolfram-Schutzgasschweißen
- Gasschweißen

alle nach international anerkannten Schweißerprüfungen (z. B. DIN EN 287-1, DIN EN ISO 9606-1, DIN EN ISO 9606-2 u. a.)

Spezielle Ausbildungen

- Schweißen mit Fülldrähten
- Schweißen mit energiereduzierten Lichtbögen
- Betonstahlschweißen
- Bolzenschweißen
- Widerstandsschweißen
- Unterwasserschweißen
- Schweißen von Bauteilen an Luftfahrzeugen
- Oberbauschweißen
- Roboterschweißen
- Kunststoffschweißen
- Laserstrahlschweißen/-schneiden/-oberflächenbehandlung
- Hartlöten
- Thermisches Spritzen
- Kleben
- Mechanisches Fügen u. a.
- DGRL-Zertifizierung von Schweißpersonen
- Bedienerprüfung DIN EN ISO 14732

Schulung, Prüfung und Zertifizierung nach DIN EN ISO 9712 (ZfP)

- Durchstrahlungsprüfung RT 1-3
- Eindringprüfung PT 1-3
- Magnetpulverprüfung MT 1-3
- Ultraschallprüfung UT 1-3
- Sichtprüfung VT 1-3
- Filmauswertung RT 2.FI

Ausbildung von Schweißaufsichtspersonen

in Präsenz- und e-Learning-Lehrgängen u.a.:

- DVS-IIW Internationaler Schweißfachingenieur (IWE)
- DVS-IIW Internationaler Schweißtechniker (IWT)
- DVS-IIW Internationaler Schweißfachmann (IWS)
- DVS-PersZert-Zertifizierung von internationalen Schweißaufsichtspersonen
- DVS-IIW Internationaler Schweißpraktiker
- DVS-IIW/EFW Schweißgüteprüfpersonal (IWIP)
- DVS-Schweißkonstrukteur
- DVS-Schweißwerkmeister
- DVS-Schweißlehrer (Zertifizierung)
- DVS-EWF-Klebfachingenieur
- DVS-EWF-Klebfachkraft
- DVS-EWF-Spritzfachmann (ETSS)
- DVS-EWF-Fachmann für das Widerstandsschweißen (EWS-RW/EWP-RW)

Ausbildung von Korrosionsschutz-Fachpersonal

- Beschichtungsinspektor nach FROSIO

Tagungen/Seminare

- Sondertagung „Schweißen im Anlagen- und Behälterbau“
- Sondertagung „Widerstandsschweißen“
- Internationale Konferenz „Strahltechnik“
- Fachtagung „Fügen und Konstruieren im Schienenfahrzeugbau“
- Fachtagung „Verschleißschutz von Bauteilen durch Auftragschweißen“
- Fachtagung „Oberbauschweißtechnik“
- Fachtagung „Schweißen in der maritimen Technik und im Ingenieurbau“
- Internationale Fachtagung „Welding Trainer“
- Seminare unterschiedlicher Themengebiete

Forschung und Entwicklung

Forschung, Entwicklung und Technologie für eine optimale Fertigung



*Forschung und
Entwicklung*

Prozesse und Verfahren

- **Lichtbogenschweißen**
Schutzgasschweißen, Schweißen mit energiereduziertem Lichtbogen, Plasmaschweißen, Orbital-schweißen, Bolzenschweißen mit Hub- und Spitzen-zündung, Schweißen mit magnetisch bewegtem Lichtbogen, Unterpulverschweißen
- **Widerstandsschweißen**
Punkt-, Buckel- und Rollennahtschweißen, Kondensatorentladungsschweißen
- **Abbrennstumpfschweißen**
- **Laserstrahlmaterialbearbeitung**
Laserstrahlschweißen, -beschriften, -härten, -löten, Laserstrahl-Lichtbogen-Hybridschweißen
- **Elektronenstrahlschweißen**
- **Elektronenstrahlschmelzen**
- **Magnetimpulsschweißen**
- **Reibschweißen**
Rotationsreibschweißen, Multiorbitales Reibschweißen, Reibpunktschweißen, Linearreibschweißen, Reibbolzenschweißen, Rührreibschweißen
- **Ultraschallschweißen**
- **Thermisches Schneiden**
Brenn-, Plasma-, und Laserstrahlschneiden
- **Löten**
Flammlöten, Induktionslöten, Ofenlöten, MSG-Löten, Widerstandslöten
- **Beschichten, Korrosionsschutz, Schadensanalyse**
MSG-Tandem-Auftragschweißen, MSG-Eindrahtschweißen, Rollennahtauftragschweißen, Thermisches Spritzen, WIG-Heißdrahtschweißen

- **Oberflächenbehandlung**
Härten, Umschmelzen, Legieren, Auftragen
- **Kleben**
- **Mechanische Fügeprozesse**
Stanznieten, Clinchen, Nieten

Öffentlich geförderte, anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung

- Entwicklung und Optimierung neuer Prozess- und Verfahrensvarianten
- Erforschung des Werkstoffverhaltens beim Schweißen
- Erarbeitung von Grundlagen der Gestaltung geschweißter Konstruktionen

Forschung und Entwicklung für die Industrie und das Handwerk

- Entwicklung und Optimierung anwenderbezogener Verfahrensvarianten
- Untersuchung des Werkstoffverhaltens bei kundenspezifischen Anwendungen
- Konstruktive Gestaltung geschweißter Bauteile
- Simulation von Temperaturverteilung, Verzug, Eigenspannung und Gefügestand



Qualitätssicherung

Qualitätssicherung

Qualitätssicherung schafft Vertrauen

Beratung und Auditierung

- DIN EN 1090-2, alt: DIN 18 800-7 (Schweißen an Stahltragwerken/Metallbau)
- DIN EN 1090-3, alt: DIN V 4113-3 (Schweißen an Aluminiumtragwerken/Metallbau)
- DIN EN ISO 17660-1 (Betonstahl)
- DIN EN 15085-2 (Schweißen im Schienenfahrzeugbau)
- DIN 6701-2 (Kleben im Schienenfahrzeugbau)
- DIN 2303 (Schweißen im wehrtechnischen Bereich)
- DIN EN ISO 3834 (Schweißtechnische Qualitätsanforderungen)
- Anwendungen des NAKS Regelwerkes (RUS)
- Anwendungen des ASME Regelwerkes (USA)

Bau- und Fertigungsüberwachung

- Baubegleitende Überwachung von Schweißarbeiten und Korrosionsschutzarbeiten
- Inspektion von Stahlbauten und sonstigen Bauprodukten im bauaufsichtlichen Bereich

Zertifizierungen über die DVS ZERT GmbH

- DIN EN ISO 9001 (QM-Systeme)
- SCC (Sicherheits Zertifikat Kontraktoren)
- DIN EN 1090-1 (Zertifizierung der werkeigenen Produktionskontrolle für Hersteller von Stahl- und Aluminiumtragwerken)

Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle (PÜZ-Stelle) für Bauprodukte des Metallbaus und nach Druckgeräterichtlinie

Prüfstelle für Oberbau-Schweißzusätze

Qualifizierung von Schweißverfahren

z. B. DIN EN ISO 15613, DIN EN ISO 15614-1 etc.

Gutachten bei Schadensfällen und Unterstützung bei schweißtechnischen Fragestellungen

Werkstofftechnik

Werkstofftechnik für hochwertige Produkte

Beratung, Gutachten, Schadensanalytik

Zerstörungsfreie und zerstörende Prüfungen an Grundwerkstoffen und Schweißverbindungen

Schwingfestigkeitsprüfungen auch an Großbauteilen

Metallografie, Analytik und Korrosionsprüfungen

Werkstoffabnahmen, Schweißer- und Bedienerprüfungen

Simulation von Werkstoffen, Verfahren und Eigenschaften



Werkstofftechnik

Weitere Dienstleistungen

Schweißtechnische Software

Schwerpunkte der Softwareentwicklung sind Lernsoftware und Software für den Bereich Qualitätssicherung und Technologie.

Verfahrenstechnik

Unterstützung von Unternehmen bei der Fertigungsvorbereitung der Produktzertifizierung, bei der Ausrüstungserprobung durch erfahrene Fachleute, durch die Nutzung geeigneter Anlagentechnik oder

Unterstützung bei der Automatisierung fügetechnischer Prozesse.

Spezialschweißungen

Sonderanlagen, Reparaturen, Instandsetzungen und Herstellen von Prototypen.

Lohnschweißarbeiten

Schweißtechnische Fertigungsarbeiten können von der SLV Service GmbH übernommen werden.

Nationale und internationale Gremienarbeit der GSI

In ihrem Verbund präsentiert sich die GSI als ein starkes Netzwerk bundesweit agierender Niederlassungen und kooperierender Einrichtungen. Eine wichtige Facette im Leistungsspektrum dieses Netzwerkes entfällt dabei auf die Mitarbeit in einer Vielzahl von Gremien, sowohl auf nationaler als auch europäischer und internationaler Ebene.

Neben der aktiven Mitwirkung in den Gremien des DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V. sind die Mitarbeiter der GSI-Niederlassungen und der kooperierenden Einrichtungen daher auch Mitglieder in nationalen wie internationalen Normungsgremien (DIN, CEN, ISO) sowie Gremien weiterer Einrichtungen. Die Liste dieser Aktivitäten ist in Summe derart vielfältig, dass an dieser Stelle aus Gründen der Übersichtlichkeit nur Hauptgremien genannt und spezialisierte Fachgremien vernachlässigt werden.

Im Jahr 2014 waren 75 Mitarbeiter der GSI Mitglieder in Gremien oder deren untergeordneten Fachgremien:

Gremien des DVS

- Vorstandsrat des DVS
- Hauptprüfungs- und Zertifizierungsausschuss (HZA)
- Ausschuss für Bildung (AfB)
- Ausschuss für Technik (AfT)

- Arbeitsgruppe Schulung und Prüfung (AG SP)
- DVS-Landesverbände
- DVS-Bezirksverbände
- Forschungsvereinigung Schweißen und verwandte Verfahren (FV) e. V. des DVS
- Fachausschüsse (FA) der Forschungsvereinigung
- Personalzertifizierungs-Ausschüsse (PZA)
- DVS-Programmkommission der Großen Schweißtechnischen Tagung (GST)
- DVS-Bundesarbeitsgruppe „Jugend schweißt“
- Koordinierungsausschüsse (KoA)

Normungsgremien

- Normenausschuss Schweißtechnik (NAS) des Deutschen Instituts für Normung (DIN)
- Europäisches Komitee für Normung (CEN)
- International Organization for Standardization (ISO)

Die GSI ist auch aktiver Partner in ausgewählten Gremien weiterer Einrichtungen, wie zum Beispiel dem International Institute of Welding (IIW), der EWF – European Federation for Welding, Joining and Cutting, der American Welding Society (AWS) oder der russischen NAKS – Nationale Agentur für Kontrolle und Schweißen.

Der GSI-Verbund als Netzwerk der Wissenschaft

Neben der schon erwähnten, wichtigen Mitarbeit in allen relevanten nationalen, europäischen und internationalen Gremien, pflegt die GSI zusätzlich produktive Partnerschaften zur Wissenschaft. Denn durch eine enge Kooperation mit zahlreichen Hochschulen in Deutschland steht die GSI in enger Verbindung mit dem wissenschaftlichen Diskurs und dessen ständiger Weiterentwicklung. Die Arbeit der GSI im Bereich

der Forschung und Entwicklung ist dabei besonders einflussreich, doch auch die übrigen Aktivitäten des GSI-Verbundes tragen in wissenschaftlicher Hinsicht ihren Teil zu den wechselseitigen positiven Effekten für alle kooperierenden Partner bei.

Insgesamt arbeitet der GSI-Verbund mit 68 Hochschulpartnern zusammen (21 Universitäten, 44 Hochschulen, 3 Akademien).

Der GSI-Verbund und seine Hochschulpartner

Standorte der GSI (alphabetisch sortiert):	Anzahl der Hochschulpartner:	Art der Hochschulpartner:	
SLV Berlin-Brandenburg	3	1 Universität	2 Hochschulen
SLV Duisburg	12	4 Universitäten	8 Hochschulen
SLV Fellbach	4		4 Hochschulen
SLV Halle GmbH	17	7 Universitäten	9 Hochschulen 1 Akademie
SLV Hannover	7	2 Universitäten	5 Hochschulen
SLV Mannheim GmbH	7	2 Universitäten	3 Hochschulen 2 Akademien
SLV Mecklenburg-Vorpommern GmbH	2	1 Universität	1 Hochschule
SLV München	9	1 Universität	8 Hochschulen
SLV Nord gGmbH	4	1 Universität	3 Hochschulen
SLV Saarbrücken	1	1 Universität	
TC Kleben GmbH	2	1 Universität	1 Hochschule



(Bild: Fotolia)

Die GSI mbH im Geschäftsjahr 2014

Nachdem auf den vorangegangenen Seiten die Kompetenzen und das Leistungsangebot der GSI ausführlich vorgestellt wurde, steht in diesem Kapitel das Geschäftsjahr 2014 in der GSI mbH im Fokus.

Neben einer Darstellung der Geschäftsentwicklung des Unternehmens gehören dazu auch Standortporträts der GSI-Niederlassungen im Inland sowie ein Bericht zur geschäftlichen Entwicklung der Auslandsniederlassungen.

Allgemeine Geschäftsentwicklung des Unternehmens GSI mbH

I. Hintergrund der Gesellschaft

Die GSI – Gesellschaft für Schweißtechnik International mit beschränkter Haftung wurde 1999 vom DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V. gegründet. Sie ist ein Zusammenschluss von Schweißtechnischen Lehr- und Versuchsanstalten (SLVen) und Kursstätten, die nunmehr als Niederlassungen der GSI an den Standorten Berlin-Brandenburg, Bielefeld, Duisburg, Fellbach, Hannover, München, Oberhausen und Saarbrücken geführt werden.

Die Gesellschaft ist selbstlos tätig und verfolgt ausschließlich und unmittelbar ge-

meinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung (§§51-68 AO). Gewinne dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden.

Neben der schweiß- und fügetechnischen Aus- und Weiterbildung (Zweckbetrieb des gemeinnützigen Bereiches) werden unter anderem auch Dienstleistungen wie Begutachtungen und Prüfungen von geschweißten Werkstoffen und Bauteilen sowie Bauüberwachungen und technische Beratung im Rahmen eines wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes (WGB) durchgeführt.



II. Wirtschaftsbericht

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Entwicklung des Umfeldes und Stellung der Gesellschaft

Die Lage in der Schweißtechnik war im abgelaufenen Geschäftsjahr weiterhin durch die gute wirtschaftliche Gesamtsituation und durch eine gute Auftragslage bei Unternehmen aus Industrie und Handel gekennzeichnet. Entsprechend differenziert wurde das Leistungsangebot des Unternehmens nachgefragt. Bedingt durch die gute Arbeitsmarktsituation konnten die Ausbildungska-

pacitäten für öffentlich finanzierte Qualifizierungsmaßnahmen in den Niederlassungen der Gesellschaft nicht an allen Standorten ausgelastet werden.

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2014 verzeichnete das Unternehmen rund 1,236 Mio. Unterrichtseinheiten (im Vergleich zum Vorjahr mit 1,222 Mio.) und rund 18.700 Lehrgangsteilnehmer (im Vergleich zum Vorjahr mit rund 18.000).

B. Darstellung der Lage des Unternehmens

B.1 Ertragslage

Aufgrund der Abhängigkeit des Zweckbetriebs von den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen stellt sich die Ertragslage im gemeinnützigen Bereich analog zu den Vorjahren dar. Durch den Einsatz der freien Kapazitäten im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb konnten zusätzliche Erträge erzielt werden, sodass sich die Ertragslage des Unternehmens im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014 insgesamt wie geplant darstellt. Die Gesamtleistung des Unternehmens beläuft sich auf insgesamt 49 Mio. € (Plan 49 Mio. €).

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft veränderten sich gegenüber dem Vorjahr von 48,5 Mio. € leicht auf 48,1 Mio. €.

B.2 Vermögens- und Finanzlage

Gegenüber dem Vorjahr ist eine moderate Zunahme der liquiden Mittel im Geschäftsjahr zu verzeichnen. Die bilanziellen Strukturen stellen sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt nahezu unverändert dar. Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft wird als solide beurteilt. Verpflichtungen gegenüber Kreditinstituten bestehen nicht.

Alle Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen ausgeglichen. Signifikante Forderungsausfälle, die die Finanzsituation des Unternehmens beeinträchtigen können, sind nicht bekannt. Die Vereinnahmung von fälligen Forderungen von Kunden erfolgt zeitgerecht. Getätigte und geplante Investitionen finanziert die Gesellschaft mit eigenen Mitteln. Das Unternehmen beabsichtigt keine Veränderungen der Finanzierungsstruktur. Die Eigenkapitalquote beläuft sich zum Vorjahr unverändert auf 80 %.

B.3 Investitionen

Im Geschäftsjahr 2014 wurden insgesamt 1,1 Mio. € (2013: 1,4 Mio. €) zur Verbesserung der Ausbildungseinrichtungen investiert. Für das laufende Geschäftsjahr 2015 ist ein reguläres Investitionsvolumen von 0,9 Mio. € geplant. Für die Modernisierung der Bildungseinrichtung in Bielefeld, mit einem veranschlagten Gesamtvolumen von 1,0 Mio. €, sind bis zum Stichtag rd. 0,9 Mio. € realisiert worden.

Entsprechend des gemeinnützigen Zwecks des Unternehmens werden die Mittel für die Modernisierung von bestehenden Einrich-

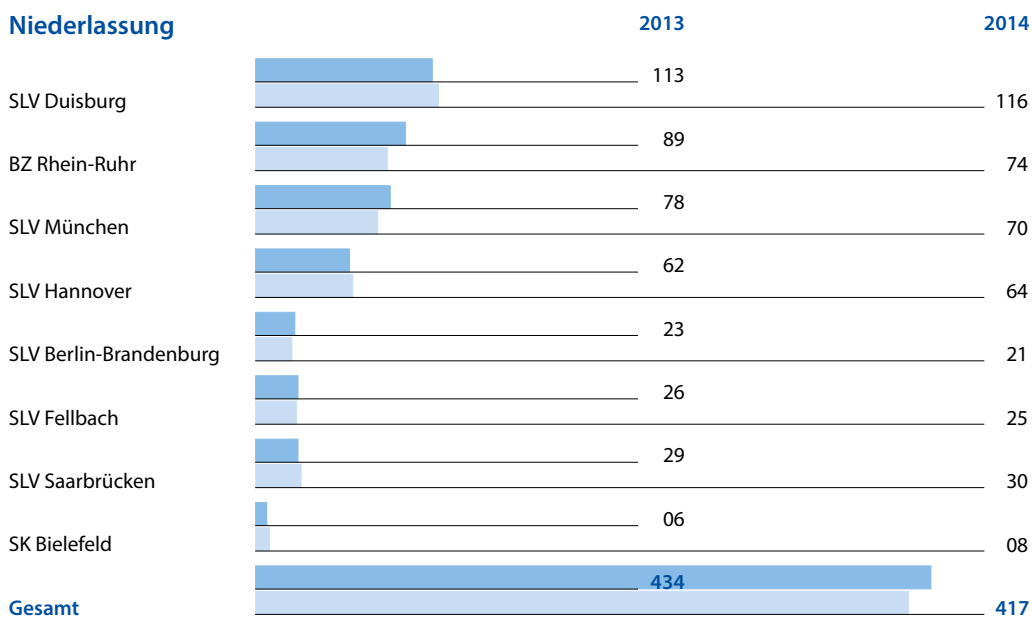
tungen sowie zur Förderung der Aus- und Weiterbildung in der Schweißtechnik und in den verwandten Verfahren, wie dem Fügen, dem Trennen und dem Beschichten von metallischen und nichtmetallischen Werkstoffen, verwendet.

B.4 Personalsituation

Zum Ende des Geschäftsjahres 2014 ergab sich eine im Vorjahresvergleich leicht veränderte Beschäftigungsstruktur.

Die Personalsituation in den GSI-Niederlassungen

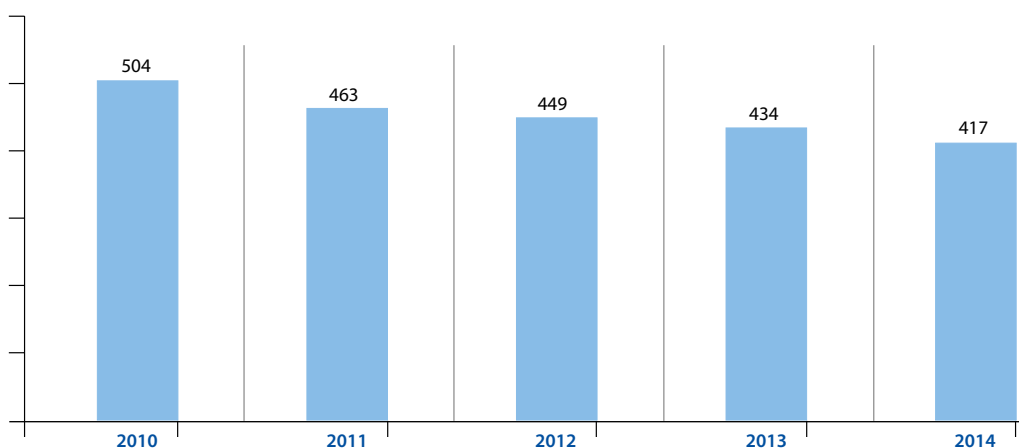
(durchschnittlicher Personalbestand, umgerechnet auf Vollzeitbeschäftigung)



In der Gesamtzahl der Beschäftigten sind 9 Personen in 2014 bzw. 8 Personen in 2013 aus der Geschäftsführung und Administration

der GSI mbH enthalten. Die Planzahl für das laufende Geschäftsjahr 2015 beläuft sich auf 413 Mitarbeiter.

Mitarbeiter der GSI mbH 2010 bis 2014 (durchschnittlicher Personalstand)



C. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Das Unternehmen orientiert sich bei der Beurteilung und Steuerung seiner Leistungen primär an den finanziellen Leistungsindikatoren, wie Gesamtleistung und Periodenergebnis. Als nicht finanzielle Leistungsindikatoren werden Unterrichtseinheiten und Lehrgangsteilnehmer erhoben.

Die für das Geschäftsjahr 2014 geplante Gesamtleistung von 49 Mio. €, inklusive der internen Umsätze, konnte exakt realisiert werden. Das mit 1,2 Mio. € budgetierte Periodenergebnis konnte mit einem Jahresergebnis von 1,1 Mio. € annähernd erreicht werden.

III. Zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken

D.1 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Verfolgung der eingeschlagenen Geschäftsstrategie mit dem Fokus auf eine stärkere Kundenorientierung und der Nutzung interner Synergien innerhalb des Unternehmens GSI mbH und innerhalb des DVS-Verbandes hat sich bewährt. Die ständige Verbesserung der Ausbildung sowie der eingesetzten Instrumentarien und Methoden stellt den Schwerpunkt der Qualitätspolitik dar. Grundsätzliche Veränderungen sind aufgrund der gemeinnützigen Zwecksetzung des Unternehmens nicht zu erwarten.

D.2 Chancen-/Risikobericht

Bei Annäherung der Situation auf dem nationalen Arbeitsmarkt an die in Europa vorherrschende Arbeitsmarktsituation wird seitens des Unternehmens mittelfristig nicht mit dem Anstieg der Nachfrage nach öffentlich finanzierten Qualifikationsprogrammen gerechnet. Die Gesellschaft verfügt über ein Netzwerk sowie ausreichende Kapazitäten, um Veränderungen zeitnah wahrzunehmen und mit einem differenzierten Leistungsangebot auf sich verändernde Nachfragepotenziale zu reagieren.

Die Gesellschaft ist aufgrund ihres primär im Inland getätigten Geschäfts keinen signifikanten Währungsrisiken ausgesetzt. Leistungen in Ländern mit Ausfallrisiken werden in der Regel nur nach vorheriger Stellung von Bürgschaften oder der Vereinbarung von Anzahlungen erbracht.

Ein Risiko aus dem Ausfall von einzelnen Lieferanten besteht aufgrund geringer Einzelabhängigkeiten nicht.

Die GSI verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung“. Die letzte steuerliche Außenprüfung umfasste die Jahre 2011 bis 2013. Die Prüfung hat zu keiner Änderung der Besteuerungsgrundlagen geführt. Mit Bescheid vom 14. November 2014 wurde der GSI mbH die Gemeinnützigkeit bestätigt.

Die aktuellen politischen Veränderungen, insbesondere im Ausland, beobachtet das Unternehmen sorgfältig.

Das Unternehmen verfügt über eine Vermögens- und Personenschadenhaftpflichtversicherung, Versicherungsschutz und -bedingungen sind als gut und marktüblich von einem neutralen Gutachter beurteilt worden. Weitere Risiken, die über das allgemeine wirtschaftliche Risiko einer unternehmerischen Betätigung hinausgehen, sind nicht erkennbar.

D.3 Prognosebericht

Die Jahresplanung 2015 entspricht weitgehend der Erlössituation des abgelaufenen Geschäftsjahres. Aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Situation wird weiterhin nicht mit einer signifikanten Belebung der Nachfrage seitens öffentlicher Institutionen gerechnet. Bezüglich der Risiken wird auf den Risikobericht verwiesen. In der mittelfristigen Finanzplanung wird mit einer Gesamtleistung von 49 Mio. € sowie einem Ergebnis von 1,1 Mio. € in 2015 gerechnet.

D.4 Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres haben sich nicht ereignet.



IV. Sonstige Angaben

E.1 Forschungs- und Entwicklungsbericht

E.1.1 Öffentliche Forschung

In Zusammenarbeit mit unterschiedlichsten Projektträgern von Land, Bund und EU besteht für die Niederlassungen der GSI mbH die Möglichkeit, öffentlich geförderte Projekte zu bearbeiten. Diese sind in der Regel teilfinanziert und es werden, bedingt durch eine enge Zusammenarbeit mit Industriepartnern, nicht nur der Praxisbezug, sondern auch die Wirtschaftlichkeit derartiger Vorhaben gefördert. An den einzelnen Standorten der GSI werden dabei ebenfalls verschiedene Schwerpunkte der Forschung und Entwicklung (FuE) gesetzt.

E.1.2 Vertragsforschung

Auf der Grundlage von vorliegenden Ergebnissen öffentlicher Forschung und mit klarer Ausrichtung auf die Forderungen von betreffenden Kunden finden in den Niederlassungen der GSI mbH in privatem Auftrag Forschungs- und Entwicklungsarbeiten statt.

E.2 Beteiligungen

Das Unternehmen unterhält in der Vermögensverwaltung ausschließlich im Ausland mehrheitliche Beteiligungen an folgenden Gesellschaften:

■ SVV Praha, Tschechien	90 %
■ SLV-GSI Polska Sp. z o.o., Polen	95 %
■ GEWC, Ägypten	60 %
■ GSI SLV-TR, Türkei	85 %
■ GSI SLV Kunshan, China	100 %
■ GSI SLV Baltikum OÜ, Estland	85 %

Alle ausländischen Beteiligungen haben das Geschäftsjahr 2014 mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen. Alle Gesellschaften refinanzieren sich aus eigenen Mitteln.

Für das laufende Geschäftsjahr wird ebenfalls mit einer ausgeglichenen Ergebnissituation gerechnet.

Die Inlands-Niederlassungen der GSI mbH im Kurzporträt

Am 5. Juli 1999 wurde die GSI mbH auf Beschluss ihres Gesellschafters, dem DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V., gegründet und führte den Gründungsnamen „Gesellschaft der schweißtechnischen Institute“. Es folgte darauf ein Integrationsprozess bisher eigenständiger Institute, die fortan als Niederlassungen oder als Kooperationspartner der GSI mbH Anteil an deren weiterer Entwicklung hatten.

Im Zuge dieser Entwicklung erlangte die GSI mbH ein erweitertes Selbstverständnis, welches sich letztlich auch im heutigen Namen „GSI – Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH“ ausdrückt.

Im Jahr 2014 jährte sich dieser Gründungsbeschluss. Daher sind 15 Jahre ein guter Grund, um die inländischen Niederlassungen der GSI mbH in Kurzporträts vorzustellen.



Gesellschaft für Schweißtechnik
International mbH

- Sitz der GSI mbH
- Hauptgeschäftsstelle des DVS e. V.
- Niederlassung der GSI mbH
- Kooperierende Einrichtung der GSI mbH
- Auslandsgesellschaften der GSI mbH

Die GSI-Niederlassung SLV Berlin-Brandenburg

- Unser Gründungsjahr: 1927
- Seit 1. Januar 2003 steht die Niederlassung unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Dietmar Paulinus.
- Anzahl der Mitarbeiter am Standort: 25 (Stand 12/2014)
- Anzahl der Teilnehmer im Geschäftsjahr 2014: 900
- Anzahl der Kundenaufträge im Geschäftsjahr 2014: 820
- Der Wirkungskreis unserer Aktivitäten ist überwiegend
 - regional
 - national
 - international

Unsere Dienstleistungen werden in der Region Berlin-Brandenburg nachgefragt, darüber hinaus auch in der Türkei, der Tschechischen Republik und in Polen. Die Teilnehmer unserer Aus- und Weiterbildungsangebote kommen jedoch ausschließlich aus dem Raum Berlin und dem Land Brandenburg.

Das sollte man über unseren Standort wissen

1927 erschien in der Juli-Ausgabe der Fachzeitschrift „Die Schmelzschweißung“ ein Aufruf, der um Unterstützung bei der Bildung und Ausrüstung der Lehr- und Versuchswerkstätten für Schweißtechnik der Ortsgruppe Groß-Berlin bat. Dies führte zur Entstehung der ersten und ältesten Schweißtechnischen Lehr- und Versuchsanstalt in Deutschland.

Unsere Kunden profitieren von unserer langjährigen Erfahrung, dem guten, aktuellen Ausbildungsstand der Mitarbeiter sowie von den vielfältigen Möglichkeiten und Angeboten des GSI-Verbundes.

Unsere Niederlassung zeichnet zudem aus, dass sie Leitstelle für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Wehrtechnik ist. Daneben ist sie als Bildungseinrichtung und Prüfstelle für „Flugzeugschweißer“ von DVS-PersZert anerkannt.

Im GSI-Verbund ist unsere Rolle vor allem geprägt durch die Kompetenz im Bereich der

Luft- und Raumfahrt und bei wehrtechnischen Produkten, auf dem Gebiet der Korrosion und der analytischen Elektronen-Mikroskopie sowie in unserem Anwendungsschwerpunkt des Rührreißschweißens.

Zu unserer technischen Ausstattung gehört auch ein Rasterelektrodenmikroskop (REM) mit EDX (energy dispersive X-ray analysis, also eine energiedispersive Röntgenstrahlen-Analyse).

Unsere Dienstleistungen und Aktivitäten im Überblick:

Die SLV Berlin-Brandenburg bietet Aus- und Weiterbildungen, Qualitätssicherung, Forschung und Entwicklung sowie Werkstofftechnik (zerstörende und zerstörungsfreie Prüfverfahren sowie Beratung und Begutachtung). Daneben werden von Kunden die Tätigkeitsfelder Gutachten, Sonder-/Reparaturschweißen und Technologietransfer stark nachgefragt.



In Verbindung mit der DVS ZERT GmbH bieten wir Zertifizierung nach DIN EN 1090-1, DIN EN ISO 3834, DIN EN ISO 9001 und DIN EN 15085.

Auch Betriebszulassungen nach DIN EN ISO 17660 und DIN 2303 werden von uns durchgeführt. Hinzu kommt das Erstellen von Gutachten für Schweißkonstruktionen (Bauwerksprüfungen), Fremdüberwachungen der Herstellung und des Korrosionsschutzes von Pfahltragwerken, die Information und Betreuung von Betrieben bei Problemstellungen der Zertifizierung und/oder Fertigung, Überwachungen und Unterstützung bei der Durchführung von Verfahrensprüfungen sowie das Entwickeln von Werkzeugen und Technologien zum Rührreißschweißen auf Basis von Aufgabenstellungen der Industrie.

Wir sind Know-how-Träger des Rührreißschweißens und in diesem Kontext Vermittler zwischen Verfahrenstechnik und industrieller Anwendung. Das geschieht in den zwei Richtungen „öffentlich geförderte Forschung“ und „Industrieforschung“. Weiterhin unterstützt die Abteilung Forschung und Entwicklung (FuE) die Abteilung Ausbildung und führt selbstständig Bediener-schulungen für das Rührreißschweißen durch.

Unsere Niederlassung übernimmt auch die Durchführung und Betreuung von schweiß-technischen Verfahrensprüfungen, Werkstoffprüfungen und -beratungen, was das Erstellen von Gutachten einschließt.

Im Bereich der Luft- und Raumfahrt bieten wir die Abnahme von Schweißprüfungen an.

Die Schweißerausbildung und -prüfung an der SLV Berlin-Brandenburg erfolgt nach internationalen Richtlinien und Normen.

Auch die Ausbildung von Schweißaufsichtspersonen wie International Welding Engineer (IWE), International Welding Technologist (IWT) und International Welding Specialist (IWS) sowie Seminare und Weiterbildungsangebote für Schweißaufsichtspersonal gehören zu unserem Leistungsportfolio.

Im Bereich Qualitätssicherung werden die Bereiche Zertifizierung/Betriebszulassungen, Überwachungen der Fertigung und des Korrosionsschutzes von Stahl- und Aluminiumtragwerken sowie Überwachung der Durchführung von Verfahrensprüfungen schwerpunktmäßig durchgeführt.

Einen besonderen Schwerpunkt setzen wir bei unseren Aktivitäten dabei auf ...

... die Altstahluntersuchung und -bewertung sowie die Betreuung und Begleitung öffentlicher Maßnahmen im Bereich Schweißtechnik und Sanierung.

... die Umsetzung der Bauproduktenverordnung EN 305/2011.

... die Umstellung der Betriebe von der DIN 18800-7 auf die DIN EN 1090.

So präsentierte sich das Geschäftsjahr 2014

Zusammenfassend lässt sich für das Jahr 2014 an unserem Standort das Fazit ziehen, dass es einen deutlichen Zuwachs bei der Ausbildung von „Flugzeugschweißern“ gegeben hat. Das Hauptaugenmerk unserer Arbeit lag in diesem Jahr darüber hinaus auf der Auditierung und Zertifizierung von Betrieben nach DIN EN 1090. Hinzu kamen Fertigungsüberwachungen, die Errichtung der Friedrichsbrücke und der Ersatzneubau der Brücke über die Warnow bei Schwaan.

Ein besonderer, technischer Höhepunkt des Jahres waren die Untersuchungen am Bestandsmaterial der Neuen Nationalgalerie in Vorbereitung ihrer Sanierung sowie die Durchführung diverser Untersuchungen an öffentlichen Berliner Neubauprojekten.

Die Untersuchungen von Altstahl und dessen Schweißverbindungen im Umfeld der Sanierung des Schöneberger Wasserturmes sind ebenfalls ein Beispiel für die Aktivitäten der SLV Berlin-Brandenburg im Verlauf des Jahres 2014.



Neue Nationalgalerie in Berlin.

Prof. Dr.-Ing. Dietmar Paulinus über sein persönliches Fazit zum Geschäftsjahr:

„Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die engagierte Arbeit und das sehr erfolgreiche Geschäftsjahr 2014.“

➔ Ausblick

Aktuell arbeiten wir daran, die Forderungen industrieller Auftraggeber nach stabilen Technologien für das Rührreißschweißen von Werkstoffkombinationen umzusetzen. Für das kommende Geschäftsjahr verfolgen wir das Ziel, ein weiterführendes Qualifizie-

rungsangebot für unsere Kunden anbieten zu können. Auch der Ausbau bestehender Geschäftsfelder und die Auditierung und Zertifizierung der Betriebe nach DIN EN 1090 und weiterer Regelwerke stehen für 2015 im Mittelpunkt unserer Aktivitäten.

Die GSI-Niederlassung SK Bielefeld

- Unser Gründungsjahr: 1928
- Seit 1. Mai 2013 steht die Niederlassung unter der Leitung von Niederlassungsleiter Dr.-Ing. Rainer Mittelstädt und Standortleiter Waldemar Groeger.
- Anzahl der Mitarbeiter am Standort: 8 (Stand 12/2014)
- Anzahl der Teilnehmer im Geschäftsjahr 2014: 1.144
- Der Wirkungskreis unserer Aktivitäten ist überwiegend
 - regional
 - national
 - international

Die Teilnehmer kommen überwiegend aus Handwerks- und Industriebetrieben in Bielefeld und dem Kreis Ostwestfalen-Lippe.

Das sollte man über unseren Standort wissen

Unsere Niederlassung zeichnet sich dadurch aus, dass wir auf jegliche Anfrage schnell reagieren können und individuell beraten, um die Kundenwünsche bestmöglich umzusetzen. Unsere Kunden profitieren von unserer langjährigen Erfahrung, der individuellen Beratung und schnellen Problemlösungen.

Wir sind mit unseren Ausbildungsstätten für Metall-Schutzgasschweißen (MAG), Wolfram-Inertgasschweißen (WIG), Lichtbogenhandschweißen (E-Hand) und Gas-schweißen technisch gut ausgestattet.

In Bau befindet sich zurzeit ein kleines Labor für die Ausbildung von Sichtprüfungen (VT), Eindringprüfungen (PT) und Magnetpulverprüfungen (MT).

Diese Dienstleistungen und Aktivitäten kennzeichnen unsere Niederlassung:

Wir bieten Schulungen (Schweißer-ausbildungen) und Prüfungen nach 287-1, 9606-1, -2, -3 an. Außerdem führen wir Wochenendlehrgänge zum Schweißfachmann durch. Seit Mitte 2014 werden auch Lehrgänge zur Zerstörungsfreien Prüfung (ZfP) angeboten.



So präsentierte sich das Geschäftsjahr 2014

Zusammenfassend lässt sich für das Jahr 2014 an unserem Standort folgendes Fazit ziehen: Die Inbetriebnahme der WIG-Werkstatt in neuen Räumlichkeiten war in diesem Jahr ein Schwerpunkt unserer Arbeit. Diese wichtigen Umbauarbeiten haben uns ganzjährig beansprucht. Das Hauptaugenmerk

unserer Arbeit lag aufgrund dessen darauf, den Kunden trotz dieser schwierigen Umbauzeiten terminlich gerecht zu werden. Gleichzeitig konnten wir Neukunden gewinnen und das Geschäftsjahr erfolgreich abschließen.

Dr.-Ing. Rainer Mittelstädt über sein persönliches Fazit zum Geschäftsjahr:

„Mein Dank geht an das Team, das in einem Kraftakt trotz ganzjährigem Umbau das Geschäftsjahr erfolgreich abschließen konnte.“

➔ **Ausblick**

Unser aktuelles Projekt ist der Umbau der MAG-Werkstatt und die Einrichtung und Fertigstellung eines Labors. Für das kommende Geschäftsjahr verfolgen wir die Ziele, Neukunden aufgrund einer neuen Norm

und der dadurch zu erwartenden sinkenden Prüfungsanzahl zu gewinnen. Außerdem hat für uns die Termintreue weiterhin höchste Priorität.



(Bild: GSI)

Die GSI-Niederlassung Bildungszentren Rhein-Ruhr

- Unser Gründungsjahr: 2007
- Seit 1. Juli 2007 steht die Niederlassung unter der Leitung von Wolfgang Hildebrand-Peters.
- Anzahl der Mitarbeiter am Standort: 86 (Stand 12/2014)
- Anzahl der Teilnehmer/Kunden im Geschäftsjahr 2014: ca. 4.000
- Der Wirkungskreis unserer Aktivitäten ist überwiegend
 - regional
 - national
 - international

Das sollte man über unseren Standort wissen

Die GSI-Niederlassung Bildungszentren Rhein-Ruhr (BZ RR) mit Hauptsitz in Oberhausen entstand im Jahr 2007 aus der GSI-Niederlassung SLV Duisburg. Die Gründung wurde damals von dem Gedanken getragen, die schweißpraktische Ausbildung zu fördern und weiterzuentwickeln. Die BZ RR vereinen neun Ausbildungswerkstätten in acht Städten entlang der Rhein-Ruhr-Schiene. In Gelsenkirchen entstand beispielsweise eine der größten und modernsten Werkstätten für die Schweißtechnik.

Unsere Niederlassung zeichnet sich dadurch aus, dass die exzellent geschulten Mitarbeiter Lösungen für alle fertigungsbezogenen schweißtechnischen Probleme be-

reithalten. Durch die Nähe zur SLV Duisburg wird gewährleistet, dass das Know-how der Mitarbeiter immer dem aktuellen Stand der Wissenschaft entspricht.

Unsere Kunden profitieren von der Erfahrung unserer Ausbilder und von einem flächendeckenden Bildungsangebot in Nordrhein-Westfalen.

Unsere Dienstleistungen und Aktivitäten im Überblick:

Einen besonderen Schwerpunkt legen wir auf die praxisbezogene Qualifizierung von Schweißern, basierend auf den Ausbildungsstandards des International Institute of Welding (IIW). Das umfasst die praktische und

Die Inlands-Niederlassungen der GSI mbH im Kurzporträt

theoretische Ausbildung, verbunden mit einer abschließenden Schweißerprüfung nach DIN EN 287-1 bzw. DIN EN ISO 9606.

Unser Kompetenzangebot umfasst zusätzlich das Lichtbogenhand-Fallnahtschweißen, das Innershieldschweißen, das Betonstahlschweißen, die Nahtvorbereitung und das Brennschneiden. Auch Ausbildungen im MIG-Aluminium-Schweißen, WIG-Spiegelschweißen, Lichtbogenhandschweißen, Wolfram-Inertgasschweißen (WIG), Metall-Schutzgasschweißen (MAG/MIG) sowie Gasschweißen (G) werden an unseren Standorten angeboten.

In der Aus- und Weiterbildung bedienen wir die aktuelle Nachfrage der Unternehmen nach qualifizierten Fachkräften. Wir bieten u.a. folgende Berufsausbildungen in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE) sowie Umschulungen mit IHK-Abschluss an:

- Ausbildung zum Anlagenmechaniker (BaE)
- Ausbildung zum Konstruktionsmechaniker (BaE)
- Umschulung zum Zerspanungsmechaniker (IHK-Abschluss)
- Umschulung zum Anlagenmechaniker (IHK-Abschluss)
- SCC 4.2 Sicherheits-Certifikat-Contractoren
- Schweißtechnisches Grundwissen für Kaufleute und Personaldisponenten

Auf Grund der gestiegenen Anforderungen ist das alleinige Durchführen einer Ausbildung für viele kleine und mittelständische

Betriebe häufig nicht möglich. Denn oftmals können Betriebe wegen der geringen Mitarbeiterzahl oder ihrer Spezialisierung einzelne Ausbildungsmodulare nicht abdecken. Daher bieten wir verschiedene Ausbildungsberufe im Ausbildungsverbund Revier an. Zum Beispiel:

- Industriemechaniker
- Zerspanungsmechaniker
- Anlagenmechaniker
- Konstruktionsmechaniker

Außerdem begleiten wir deutschlandweit Unternehmen aus allen Branchen in Veränderungsprozessen und bieten vielfältige Angebote im Bereich der „schweißtechnischen Personal- und Organisationsberatung“ an, wie zum Beispiel freie Outplacementberatungen und Beratungen zur Personal- und Organisationsentwicklung.

Einen besonderen Schwerpunkt setzen wir bei unseren Aktivitäten dabei auf ...

... die Entwicklung von Lehrplänen zum Einsatz virtueller Schweißtrainersysteme (Virtual Welding Training Systems – VWTS) in der Schweißerausbildung. Im ständigen Austausch mit Entwicklern und Anwendern wird diese Weiterentwicklung ständig vorangetrieben und den jeweils neuen Standards angepasst. Seit 2009 begleiten und forcieren wir gemeinsam mit dem DVS die Entwicklung der Ausbildungskonzepte auf Basis der VWTS weiter. Modernste Schweißtrainersysteme verschiedener Hersteller wie ARC+, EWM, Fronius oder Soldamatic sind in unseren Werkstätten verfügbar.

So präsentierte sich das Geschäftsjahr 2014

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2014 ist es gelungen, neue Produkte aus dem Bereich AVGS (Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein) zu positionieren und damit neue Teilnehmer zu generieren.

Darüber hinaus konnte durch neue Marketing- und Werbemaßnahmen die Anzahl der Teilnehmeranmeldungen erhöht und damit die Gesamtteilnehmerzahl gegenüber den Vorjahren gesteigert werden.

Das Hauptaugenmerk unserer Arbeit lag in diesem Jahr auf der Entwicklung und dem Verkauf neuer Maßnahmen nach §45 SGB II und der Positionierung des Unternehmens, erster Ansprechpartner für Bildung im Ruhrgebiet zu sein.

Ein besonderes Beispiel für die Aktivitäten unserer Niederlassung im Geschäftsjahr war sicherlich die Fachtagung „Welding Trainer 2014 – die Zukunft der Ausbildung“, zu der sich 80 Teilnehmer aus ganz Europa und einige Besucher aus dem arabischen Raum in Duisburg einfanden. Unter Leitung des Moderators Dipl.-Päd. Heinz M. Klein wurde gleichermaßen fachkundig wie intensiv über Methodenansätze, Entwicklungen und Einsatzmöglichkeiten informiert und vehement diskutiert. Nahezu selbstverständlich war es schon, dass alle namhaften Hersteller ihre ausgereiften Produkte in einer begleitenden Ausstellung präsentierten. Interessant war auch ein begleitender Schweißwettkampf an den Virtual Welding Training Systems.

Wolfgang Hildebrandt-Peters über sein persönliches Fazit zum Geschäftsjahr:

„Nach der schweren Krise in der Ausbildung ist es uns bereits im zweiten Jahr in Folge gelungen, ein Wachstum von über zwei Prozent zu erzielen.“

➤ Ausblick

Für das kommende Geschäftsjahr verfolgen wir im Wesentlichen zwei große Ziele: Zum einen werden wir die Entwicklung eines Gesundheitsprojektes für Schweißer vorantreiben. Zum anderen ermöglichen neue Ma-

schinen die Implementierung der virtuellen Schweißtrainersysteme in unsere Ausbildung, die so mit großen Schritten vorangehen kann.

Die GSI-Niederlassung SLV Duisburg

- Unser Gründungsjahr: 1928
- Seit 11. Oktober 2011 steht die Niederlassung unter der Leitung von Dipl.-Ing. Jörg Mährlein.
- Anzahl der Mitarbeiter am Standort: 116 (Stand 12/2014)
- Anzahl der Teilnehmer im Geschäftsjahr 2014: 2.549
- Der Wirkungskreis unserer Aktivitäten ist überwiegend
 - regional
 - national
 - international

Wir sind schwerpunktmäßig in den Mitgliedsstaaten der EU sowie in China, Indien und Südafrika tätig. Teilnehmer an unseren Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen kommen aus: Nordrhein-Westfalen, aber auch aus anderen Bundesländern und dem deutschsprachigen Ausland.

Das sollte man über unseren Standort wissen

Europaweit betreiben wir das größte Labor für Aus- und Weiterbildung sowie für die Industrieberatung im Bereich Widerstandsschweißen.

Wir sind das Kompetenzzentrum für Korrosion und Korrosionsschutztechnik sowie die exklusive deutschsprachige Ausbildungsstätte für FROSIO-Beschichtungsinspektoren.

Weltweit führen wir Inspektionstätigkeiten mit erfahrenen Schweißaufsichtspersonen, Prüfpersonal und Beschichtungsinspektoren und eine öffentlich geförderte sowie unternehmensfinanzierte Forschung durch.

Wir entwickeln e-Learning-Programme für Schweißfachpersonal und kundenspezifische schweißtechnische Software. Bei unseren Aktivitäten legen wir viel Wert auf eine termingerechte Fertigstellung und eine hohe Qualität.

Unser Dienstleistungsangebot im Überblick umfasst generell:

- Aus- und Weiterbildung von:
 - Schweißfachingenieuren, Schweißtechnikern, Schweißfachmännern, Schweißwerkmeistern (auch als e-Learning)
 - ZfP-Prüfpersonal nach DIN EN ISO 971 Level 1 bis Level 3
 - Schweißkonstrukteuren
 - Beschichtungsinspektoren (FROSIO-zertifiziert)
 - Thermischen Spritzern
 - Löt- und Lötaufsichtspersonal
 - u.v.m.
- Inhouse-Schulungen, abgestimmt auf die Bedürfnisse des jeweiligen Auftraggebers.
- Inspektionstätigkeiten:
 - Gutachten (Schadensgutachten, Beweissicherungsgutachten, Privatgutachten, Gerichtsgutachten)



(Bild: GSI)

- Bau- und Fertigungsüberwachungen
- Durchführung von zerstörungsfreien Prüfungen (VT, PT, MT, UT, RT, DR, LT)
- u.v.m.

- Beratung zu Themen wie z. B. :
 - Werkstoffauswahl und Schweißbeignung
 - fertigungsgerechte schweiß-, prüf- und korrosionsschutztechnische Konstruktionen
 - Optimierung von Schweiß- und Prüfprozessen

Einen besonderen Schwerpunkt setzen wir bei unseren Aktivitäten ...

... zum Beispiel auf die unternehmensspezifische Softwareentwicklung zur Verwaltung von Verfahrensprüfungen. Hierbei können Unternehmen nicht nur die Auflistung verschiedenster Verfahrensprüfungen vornehmen, sondern alle Verfahrensprüfungen untereinander abgleichen, neue Schweißanweisungen generieren und projektbezogen dokumentieren. Dabei können auch die Verfahrensprüfungen von Unterlieferanten in das System einbezogen werden.

So präsentierte sich das Geschäftsjahr 2014

Bezogen auf die Aus- und Weiterbildung konnte an den Erfolg des letzten Jahres 2013 angeknüpft werden. Im Bereich der Beratung und der Inspektionstätigkeiten lagen die kundenseitigen Anfragen unter dem Vorjahresniveau. Insgesamt konnte dennoch im operativen Geschäft ein positives Ergebnis erzielt werden.

Als besondere technische Höhepunkte erwiesen sich diverse Gutachten und Fertigungsüberwachungen bei Großprojekten, wie beispielsweise dem Neubau der Kokerei bei den Hüttenwerken Krupp-Mannesmann (HKM) oder dem Kohlekraftwerk Datteln (EON).

Die Inlands-Niederlassungen der GSI mbH im Kurzporträt



Beim Bau des Blockes 4 des Kohlekraftwerks in Datteln war die SLV Duisburg mit Gutachten und Fertigungsgüberwachungen involviert.

Dipl.-Ing. Jörg Mährlein über sein persönliches Fazit zum Geschäftsjahr:

„Das Geschäftsjahr 2014 war durch verschiedene Unsicherheiten gekennzeichnet. Dazu gehörten zum Beispiel der eingeschränkt verlaufende Ausbau der Windenergie oder die nicht vollzogenen Maßnahmen bei der Sanierung der Infrastruktur sowohl in Deutschland als auch im europäischen Ausland. Durch jetzt beschlossenen Maßnahmen ist für 2015 von einer Wiederbelebung der Beratungs- und der Inspektionstätigkeiten auszugehen.“

➔ Ausblick

Die schweiß-, prüf- und korrosionsschutztechnische Ausbildung hat bislang in den verschiedenen Ausbildungs- und Studiengängen noch lange nicht den Stellenwert bekommen, den sie eigentlich benötigt, um am Standort Deutschland und auch in Europa langfristig wirtschaftlich hoch-

wertige Produkte herstellen zu können. In Verbindung mit dem viel diskutierten Fachkräftemangel wird die GSI-Niederlassung SLV Duisburg auch im kommenden Jahr ihr Schulungsportfolio an den entsprechenden Bedarf anpassen.



Die GSI-Niederlassung SLV Fellbach

- Unser Gründungsjahr: 1978 (vorher SLV Stuttgart)
- Seit 1. Januar 2014 steht die Niederlassung unter der Leitung von Dipl.-Ing. Daniel Rotaru.
- Anzahl der Mitarbeiter am Standort: 28 (Stand 12/2014)
- Anzahl der Teilnehmer im Geschäftsjahr 2014: 116
- Der Wirkungskreis unserer Aktivitäten ist überwiegend
 - regional
 - national
 - international

Neben regionalen Aktivitäten erstreckt sich unser Wirkungskreis vornehmlich auf den süddeutschen Raum, die Schweiz und Österreich. Teilnehmer unserer Aus- und Weiterbildungsangebote kommen daher überwiegend aus: Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz, Hessen, der Schweiz und Österreich.

Das sollte man über unseren Standort wissen

Die SLV Fellbach ging 1978 aus dem Landesgewerbeamt Baden-Württemberg hervor und wurde 2001 mit der GSI verschmolzen.

Aktuell ist ein Neubau in Planung.

Die SLV Fellbach bietet eine breite Palette an schweiß- und prüftechnischen Dienstleistungen an. Zu unserem Leistungsprofil gehören die theoretische und praktische Ausbildung von Fachkräften, Materialprüfungen und Schadensuntersuchungen, Gütesicherung und Bauüberwachung sowie kundenspezifische Forschung und Versuche.

Im Rahmen der praktischen Aus- und Weiterbildung werden Schweißer in allen Schweißprozessen und Ausbildungsstufen geschult und geprüft. Die theoretische Ausbildung umfasst sämtliche schweißtechnischen Berufsbilder vom Schweißwerkmeister und Schweißfachmann bis zum Schweißfachingenieur. Eine umfangreiche Angebotspalette

an ZfP-Qualifizierungslehrgängen nach ISO 9712 (EN 473) rundet unser Angebot ab.

Wir sind anerkannte Stelle für die Erteilung von Herstellerqualifikationen z. B. im Stahlbau und Schienenfahrzeugbau, für Zertifizierungen nach DIN EN ISO 3834. Zu den weiteren Dienstleistungen zählt die Bauüberwachung bei laufender schweißtechnischer Fertigung und auf Baustellen.

Im Rahmen ihrer umfassenden Forschungs- und Versuchstätigkeit unterstützen wir im Auftrag von Industrie und Handwerk die Suche nach bestmöglichen Lösungen für fertigungstechnische Schweißaufgaben. Außerdem führen wir Versuche zum Einsatz von Industrierobotern oder im Bereich der Widerstands- und Laserschweißtechnik durch. Im akkreditierten Prüflabor der SLV Fellbach bieten wir eine Vielzahl unterschiedlicher Verfahrens-, Arbeits- und Werkstoffprüfungen an.

Die Inlands-Niederlassungen der GSI mbH im Kurzporträt

Wir beraten bei der Aufstellung von Prüfplänen und erstellen Gutachten zur Klärung von Schadensfällen für Firmen, Behörden und Gerichte.

Einen besonderen Schwerpunkt setzen wir bei unseren Aktivitäten auf ...
... Kundenbindung und Kundenbetreuung.

Unsere Kunden profitieren von ...
... einer persönlichen Betreuung und unserem fachlichen Know-how.

So präsentierte sich das Geschäftsjahr 2014

Das Hauptaugenmerk unserer Arbeit lag in diesem Jahr auf der praktischen und theoretischen Ausbildung und der Weiterentwicklung des kundenorientierten Services, um auch im Jahr 2015 an das gute Ergebnis dieses Jahres anknüpfen zu können.

Ergänzend zu den schweiß- und fügetechnischen Aktivitäten haben wir die Immanuel-Kant-Realschule in Leinfelden-Echterdingen bei einem Kreativprojekt unterstützt: Ein

Schweißlehrer führte zusammen mit zwei Fachlehrern und einem Künstler die Schüler der 8. Klasse in die Grundlagen der Schweißtechnik ein. So konnten die Schüler die Verbindung von Kunst und Handwerk auch gleich durch eigenes kreatives Arbeiten an verschiedenen Objekten umsetzen. Diese Kooperation hat allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht und ermöglichte Schülern und Lehrern Einblicke in schweißtechnische Zusammenhänge.

Dipl.-Ing. Daniel Rotaru über sein persönliches Fazit zum Geschäftsjahr:

„Ein großer Dank geht an unsere Kundschaft für das entgegengebrachte Vertrauen und ein herzlicher Dank gilt den Mitarbeitern der SLV Fellbach für ihr Engagement.“

➔ Ausblick

Durch die positiven Effekte des intensiven Kundenkontaktes haben sich die Mitarbeiter der SLV Fellbach zum Ziel gesetzt, noch schneller und effizienter auf die Problemstellungen der Kunden einzugehen. Dazu

gehört auch die kundenspezifische Beratungstätigkeit. Das Ziel für das kommende Geschäftsjahr ist es, an das Erfolgsjahr 2014 anzuknüpfen.

Die GSI-Niederlassung SLV Hannover

- Unser Gründungsjahr: 1939
- Seit 1. April 2006 steht die Niederlassung unter der Leitung von Dr.-Ing. Rainer Mittelstädt.
- Anzahl der Mitarbeiter am Standort: 67 (Stand 12/2014)
- Anzahl der Teilnehmer im Geschäftsjahr 2014: 281
- Der Wirkungskreis unserer Aktivitäten ist überwiegend
 - regional
 - national
 - international

Das sollte man über unseren Standort wissen

Die Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt Hannover blickt in diesem Jahr auf eine 75-jährige Geschichte zurück. Im April 1939 wurde offiziell der Ausbildungsbetrieb im Gas- und Lichtbogenhandschweißen durch die SLV Hannover aufgenommen. Damals wurden, der Zeit entsprechend, überwiegend Lehrgänge zum Gasschweißen für das Handwerk und die Berufsschulen angeboten.

Im Juni 2010 wurde die Außenstelle SLV Wilhelmshaven gegründet. Der Standort bietet

interessante wirtschaftliche Entwicklungen wie den Bau und Betrieb des Jade Weser-Ports oder die Produktion von Windkraftanlagen für den Offshore-Bereich.

Das neu gegründete GSI SLV-Fachkräftezentrum in Hannover steht allen Unternehmen und Arbeit suchenden Fachkräften aus ganz Deutschland zentral als Plattform für ihre Fachkräfte- oder Stellensuche zur Verfügung.



Container-Terminal des Jade Weser-Ports in Wilhelmshaven.



Diese Dienstleistungen und Aktivitäten kennzeichnen unsere Niederlassung:

Die SLV Hannover ist als Ausbildungs- und Prüfstätte in allen Bereichen der Füge- und Werkstofftechnik, Prüftechnik sowie der Qualitätssicherung und Bauüberwachung national und international tätig. Wir sind die Leitstelle für die Oberbauschweißtechnik, den Rohrleitungsbau und die Unterwassertechnik. Zulassungen geben wir in den Bereichen Wehrtechnik, Schienenschweißmaschinen sowie Schweiß- und Verfahrensprüfungen nach Druckgeräterichtlinie (DGRL).

Unser Know-how liegt in der Bau-, Montage- und Fertigungsüberwachung von Brücken (Neubau und Reparatur), Hallen, Kranbahnen und Schachtanlagen.

Unser Dienstleistungsangebot im Überblick umfasst generell:

- Auditierungen nach DIN EN 1090, DIN EN 15085, DIN EN 10025, DIN EN ISO 3834, DIN EN ISO 9001

- Betriebsprüfungen nach DIN 2303, DIN EN 14399 / DIN EN 15048 / DAST 021
- Verfahrensprüfungen, Schweißprüfungen
- Betriebsprüfungen von Unternehmen im Korrosionsschutz

Einen besonderen Schwerpunkt setzen wir bei unseren Aktivitäten dabei unter anderem auf ...

- die Qualifizierung von Unternehmen nach DGRL
- erstmalige und wiederkehrende Prüfungen nach Betriebsicherheitsverordnung
- erstmalige und wiederkehrende Prüfungen nach Bergverordnungen (BVOS, BVOT)
- die Zulassung von Herstellern nach DIN EN 14399 (Schrauben)
- den Nachweis der Eignung von Schweißbetrieben nach DB Ril 826

So präsentierte sich das Geschäftsjahr 2014

Wir hatten einen erfolgreichen Abschluss des operativen Geschäftes. Das Hauptaugenmerk unserer Arbeit lag in diesem Jahr unter anderem auf der umfangreichen Beratung der Kunden zur DIN EN 1090 und die Durchführung zahlreicher Seminare und Workshops zur Umsetzung der Anforderun-

gen der DIN EN 1090, wie zu Schrauben (mechanische Verbindungselemente) und zum Korrosionsschutz (Dauerhaftigkeit).

In dem Zusammenhang war das SLV-Handbuch zur DIN EN 1090 sehr erfolgreich und wurde von den Kunden gut angenommen.

Weiterhin gaben wir Seminare zur Einführung der DIN EN ISO 9606-1 und das Sonderprogramm mit der Berufsgenossenschaft Holz und Metall Hannover bezüglich Feinstaubmessungen an Schweißarbeitsplätzen und Schleifstaubmessungen.

Schließlich ermöglichten wir die Gestellung des Chairmans für die Überarbeitung der Schweißerprüfungsnorm zum nassen Unterwasserschweißen (DIN EN ISO 15618).

Dr.-Ing. Rainer Mittelstädt über sein persönliches Fazit zum Geschäftsjahr:

„Wir danken unserer Kundschaft für das entgegengebrachte Vertrauen. Allen Mitarbeitern der SLV Hannover danke ich für ihr Engagement.“

➤ **Ausblick**

Für das kommende Geschäftsjahr haben wir verschiedene Projekte im Blick, unter anderem ein neues Angebot im Rahmen der Überbetrieblichen Ausbildung für Werkstoffprüfer, die Mitarbeit an der Überarbeitung der Ausbildungsrichtlinie für das „Nasse UW-Schweißen“ (EWF 570) und die Teilnah-

me an dem Oldenburger Rohrleitungsforum mit Betreuung des Vortragsblockes „Schweißtechnik“. Außerdem möchten wir einen neuen Lehrgang „Schweißaufsichtspersonen Unterwasserschweißen“ anbieten und die 8. Fachtagung „Oberbauschweißtechnik 2015“ durchführen.

Die GSI-Niederlassung SLV München

- Unser Gründungsjahr: 1950
- Seit 1. Oktober 2011 steht die Niederlassung unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Heidi Cramer.
- Anzahl der Mitarbeiter am Standort: 70 (Stand 12/2014)
- Anzahl der Teilnehmer/Kunden im Geschäftsjahr 2014: ca. 4.800
- Der Wirkungskreis unserer Aktivitäten ist überwiegend
 - regional
 - national
 - international

Teilnehmer unserer Aus- und Weiterbildungsangebote kommen allerdings vorwiegend aus Bayern bzw. Süddeutschland, Österreich und Oberitalien.

Das sollte man über unseren Standort wissen

Aufgrund des zunehmenden Bedarfs an Schweißern gründete im August 1950 der damalige Vorsitzende des DVS-Landesverbandes Bayern die SLV München als eigenständiges Institut mit dem Ziel, gemeinnützig, neutral und wirtschaftlich unabhängig schweißtechnische Anwendungen gemäß den Anforderungen von Industrie und Handwerk zu fördern. Heute ist die SLV München als größtes Institut für Schweißtechnik und verwandte Verfahren im Freistaat Bayern weltweit tätig.

Seit 2002 ist unsere Niederlassung außerdem Kompetenzzentrum für die Verarbeitung von Edelstahl Rostfrei. Wir unterstützen Firmen von der mechanischen bis zur schweißtechnischen Verarbeitung dieser Werkstoffe.

Die Geschichte der SLV München ist zudem eng mit der Internationalen Tagung „Schweißen im Anlagen- und Behälterbau“ verbunden, die 1973 in Zusammenarbeit mit dem TÜV entstand. Sie wird bis heute von jährlich gut 300 Fachleuten besucht.

Erwähnenswert ist die Entwicklung der Farbätztechnik durch die Metallographie der SLV München. Bei diesem Verfahren werden im Unterschied zu üblichen Standardätzverfahren bei fast allen Werkstoffarten zusätzliche Informationen eindeutig ermittelt.

Unsere Kunden profitieren von unserer modernen Gerätetechnik und von unserem qualifizierten, erfahrenen und engagierten Personal.

Darüber hinaus zeichnet unsere Niederlassung aus, dass sie im Zuge langjähriger Tätigkeiten auf dem Gebiet schweißtechnischer Forschung und Entwicklung national wie international über einen sehr hohen Bekanntheitsgrad verfügt. Dies resultiert auch aus der aktiven Mitarbeit in nationalen und internationalen Fachgremien wie des DVS, des DIN, dem ISO sowie durch zahlreiche Veröffentlichungen und Vorträge auf weltweiten Veranstaltungen.



(Bild: GSI)

Innerhalb des GSI-Verbundes ist unsere Rolle geprägt durch eine gute und konstruktive Zusammenarbeit. Wir sind zudem die Koordinationsstelle „Thermisches Spritzen“, die „Leitstelle Automotive“ und bündeln in unserer Niederlassung die GSI-Aktivitäten in Zusammenarbeit mit der American Welding Society (AWS).

Unsere Dienstleistungen und Aktivitäten im Überblick:

Die SLV München bietet Schweißern Ausbildungsangebote für manuelle Schweißverfahren und Bedienern für mechanisierte Schweißanlagen und Anlagen zum mechanischen Fügen. Wir qualifizieren und zertifizieren Fach- und Führungskräfte für Aufgaben in der Schweißtechnik, in der Werkstoffprüfung sowie im Thermischen Spritzen. Auch individuelle Schulungen und Lehrgänge nach deutschen und europäischen Richtlinien werden von uns angeboten. Hinzu kommen die Neu- und Weiterentwicklung von Verfahren und Geräten auf vielen schweißtechnischen Gebieten im Firmenauftrag und im öffentlichen Auftrag, Beratungen und Technologietransfer.

Als Kooperationspartner der DVS ZERT GmbH übernehmen wir Betriebsprüfungen und Herstellerqualifikationen (DIN EN 1090-1/

DIN EN 15085/DIN EN ISO 17660/DIN EN ISO 3834/DIN EN ISO 9001/DIN EN ISO 14922).

Fertigungsüberwachungen und Abnahmen, Beratung, Durchführungen von zerstörenden und zerstörungsfreien Werkstoffprüfungen im Rahmen von Werkstoffuntersuchungen, Verfahrensprüfungen, Schadensanalysen, Gutachten, Wareneingangskontrollen und Metallographielehrgänge sind Teil unserer umfangreichen Aktivitäten.

Einen besonderen Schwerpunkt setzen wir auf die Qualität und Wirtschaftlichkeit der Angebote sowie auf kundenbasierte Lösungen.

Weitere besondere Aktivitäten liegen im Bereich der grundlegenden und anwendungsbezogenen Forschung sowie der Verfahrensentwicklung. Die Aufträge dazu kommen durch öffentlich geförderte Projekte oder direkt von Unternehmen. Fachleute erarbeiten im Rahmen dieser Tätigkeiten Lösungsansätze zu Problemen von und für klein- und mittelständische Unternehmen (KMUs) bis hin zu Großunternehmen. Auch hier bringt sich die SLV München als Know-how-Träger und Dienstleister durch Beratung, Machbarkeitsstudien, Prozessoptimierungen, der Herstellung von Musterteilen und die Erarbeitung von Nullserien sowie durch Unterstützung in der Produktion in die Wertschöpfungskette der Produktentstehung ein.

Die Inlands-Niederlassungen der GSI mbH im Kurzporträt

Im Bereich Fertigungsüberwachung wurden und werden weltweit Großprojekte im Brücken- und Ingenieurbau begleitet. Ein Beispiel für eine bauliche Überwachung ist die BMW-Welt im Auftrag des Bauherrn. Eine Überwachung der Sanierung des Korrosionsschutzes erfolgte beim Zeltdach des Olympiaparks.

Seit 1995 bietet die SLV München die Qualifikation zum European Thermal Spraying Specialist (ETSS) und seit 1999 die Qualifikation zum European Thermal Sprayer (ETS) an. Hinzu kommen Schulungen zur Untersuchung von Thermischen Spritzschichten.

Die SLV München ist außerdem die zugelassene Stelle, die Zertifizierungen nach QM-Richtlinie der GTS – Gemeinschaft Thermisches Spritzen durchführt.

Diese GSI-Niederlassung ist sowohl bestens ausgestattet für konventionelle Schweißverfahren, als auch für Sonderschweißverfahren wie das Plasma-, Laser-, Reib- und Bolzenschweißen. Modernste Stromquellen unterschiedlicher Gerätehersteller und virtuelle Schweißtrainersysteme (Virtual Welding Training Systems) unterstützen die praktische Ausbildung. Das akkreditierte Prüflabor der SLV München ist Voraussetzung für die Akzeptanz von Untersuchungen, Prüfungen und Gutachten auf dem Gebiet der Werkstofftechnik.



So präsentierte sich das Geschäftsjahr 2014

Das Hauptaugenmerk unserer Arbeit lag auf der Umstrukturierung unseres Hauses zum moderneren Dienstleister. Als besondere technische Höhepunkte erwiesen sich im Geschäftsjahr 2014 die Fertigungsüberwachung für den neuen Apple Campus in Kalifornien sowie die Ausbildung zum Certified Welding Inspector in Zusammenarbeit mit der AWS. Ein erster Kurs mit insgesamt neun Teilnehmern und einem Re-Zertifizie-

rungsteilnehmer fand im Juni/Juli 2014 statt. Der nächste Kurs ist für den Sommer 2015 geplant.

Erwähnenswert ist auch unsere Unterstützung des schweißtechnischen Nachwuchses im Rahmen der Tagung „Jugend forscht und schweißt“ am 19. November 2014 in unserer GSI-Niederlassung.

Prof. Dr.-Ing. Heidi Cramer über ihr persönliches Fazit zum Geschäftsjahr:

„Ungeachtet der umfangreichen Umstrukturierungsmaßnahmen konnten neue Dienstleistungsangebote entwickelt und umgesetzt werden. Das Jahr wurde zufriedenstellend abgeschlossen.“

➔ Ausblick

Gegenwärtig konzentrieren wir uns darauf, die laufenden Umstrukturierungsmaßnahmen abzuschließen und unsere Schleif- und Vorbereitungsräume zu modernisieren. Außerdem möchten wir unsere Akquisition und die Qualitätsmanagementsysteme verbessern. Ein weiteres Ziel ist es, die SLV München in das GSI-TÜV NORD System ZfP-Qualifizierungs- und Zertifizierungssystem einzubinden sowie die Anerkennung der SLV München als ATF (Accredited Test Facility) der

AWS zu erreichen. Dies würde es uns ermöglichen, Ausbildungen und Prüfungen, wie die Schweißerprüfungen, nach amerikanischem Regelwerk durchzuführen.

Im Geschäftsjahr 2015 gehört es zu unseren globalen Zielen, unser Dienstleistungsangebot weiter zu entwickeln und in einer neuen Struktur eine verbesserte Arbeitsorganisation zu erreichen.

Die GSI-Niederlassung SLV Saarbrücken

- Unser Gründungsjahr: 1970
- Seit 1. Januar 2004 steht die Niederlassung unter der Leitung von Dr.-Ing. Helmut Nies.
- Anzahl der Mitarbeiter am Standort: 34 (Stand 12/2014)
- Anzahl der Teilnehmer (in Saarbrücken und Trier) im Geschäftsjahr 2014: 2.990 (Schulung und Prüfung)
- Anzahl der Kunden im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb 2014: 290
- Der Wirkungskreis unserer Aktivitäten ist überwiegend
 - regional national international
 - (Saarland, Rheinland-Pfalz) (Frankreich, Benelux)

Die Teilnehmer unserer Aus- und Weiterbildungsangebote kommen überwiegend aus dem Saarland und aus Rheinland-Pfalz.

Das sollte man über unseren Standort wissen

Die Niederlassung wurde 1970 als SLV im Saarland GmbH gegründet und war eine Nachfolgeinstitution der Abteilung Schweißtechnik des Materialprüfamt (MPA) des Saarlandes. Zum 1. Januar 2002 wurde die SLV Saarbrücken eine Niederlassung der GSI mbH. Acht Jahre später, am 1. Januar 2010, übernahm die SLV Saarbrücken die Schweißtechnische Kursstätte (SK) Trier als Außenstelle in Rheinland-Pfalz.

Unsere Kunden profitieren von der Kompetenz der Mitarbeiter und der guten Vernetzung der SLV in der Region. Denn kurze Wege zwischen Kunden und der SLV sowie innerbetrieblich zwischen den Abteilungen zeichnen unsere Niederlassung aus.

Innerhalb des GSI-Verbundes ist unsere Rolle geprägt durch die abgestimmte, umfassende Betreuung des französischen Marktes.

Unsere Dienstleistungen und Aktivitäten im Überblick:

Das Dienstleistungsangebot unserer Niederlassung umfasst generell die Bereiche Aus- und Weiterbildung, Qualitätssicherung und Werkstofftechnik. Im Detail gliedert sich unser Leistungsportfolio in praktische und theoretische Aus- und Weiterbildungsangebote, Unternehmenszertifizierungen und Bauüberwachungen (Schweißen und Korrosionsschutz), Materialprüfungen und Schadensuntersuchungen. Einen besonderen Schwerpunkt setzen wir bei unseren Aktivitäten dabei auf Kundennähe und Angebote aus einer Hand.

Die technische Ausstattung der Niederlassung umfasst Einrichtungen zur praktischen und theoretischen Ausbildung sowie zur zerstörenden und zerstörungsfreien Werkstoffprüfung.



(Bild: GSI)

So präsentierte sich das Geschäftsjahr 2014

Die SLV Saarbrücken hat in 2014 wieder ein solides Jahresergebnis erwirtschaftet, an dem alle Abteilungen mit einem positiven Anteil beteiligt waren. Das Hauptaugenmerk unserer Arbeit lag in diesem Jahr auf der Zertifizierung von Stahlbaubetrieben nach der DIN EN 1090-1 in Zusammenarbeit mit der DVS ZERT GmbH.

In technischer Hinsicht erwiesen sich als ein besonderer Höhepunkt des Jahres die Bauüberwachungsaktivitäten in der Werkstatt

(Lauterbourg, Frankreich) und auf der Baustelle des „Hochmoselübergangs“.

Ein weiteres Beispiel für die Aktivitäten unserer SLV im Geschäftsjahr waren verstärkte Aktivitäten im Umfeld der SK Trier mit Ausbildungsangeboten in der Zerstörungsfreien Prüfung (PT und MT) und der Ausbildung von Schweißaufsichtspersonen (WPK-Verantwortlicher nach DIN EN 1090 und Schweißfachmannausbildung).

Dr.-Ing. Helmut Nies über sein persönliches Fazit zum Geschäftsjahr:

„Das Geschäftsjahr verlief im Grunde unaufgeregt. Es war geprägt durch die Herausforderung, die Kunden angesichts neuer Wettbewerber und des Preisdrucks am Markt bei den Zertifizierungen nach DIN EN 1090-1 mit hohem persönlichem Engagement zu binden und im Ausland neue Kunden zu gewinnen.“

➤ **Ausblick**

Für 2015 gilt es, das bestehende Zertifizierungsgeschäft der DIN EN 15085 (Schweißen im Schienenfahrzeugbau) auf die DVS ZERT GmbH zu übertragen und gemeinsam die damit verbundenen Zertifizierungs- und Auditprozesse zu optimieren.

Des Weiteren stehen wir vor der Aufgabe, Stabilität in das Aus- und Weiterbildungsgeschäft sowie die Werkstofftechnik zu bringen, die sich derzeit auf einem guten Niveau befinden. Neben der Zertifizierung ist zudem eine positive Auslastung der Qualitätssicherung durch Bauüberwachungsprojekte sicherzustellen.

Die Auslandsaktivitäten der GSI mbH

Die Auslandsaktivitäten der GSI umfassen zum einen die Aktivitäten der GSI-Auslandsgesellschaften und zum anderen die Aktivitäten der GSI-Niederlassungen im Ausland.

Die GSI mbH ist mit diesen sieben Gesellschaften im Ausland vertreten:

- GEWC in Ägypten
- GSI SLV Baltikum OÜ in Estland
- GSI SLV Kunshan in China
- GSI SLV St. Petersburg in Russland
- GSI SLV TR in der Türkei
- GSI SVV Praha in Tschechien
- SLV-GSI Polska in Polen

I. Umsatz von Auslandsgesellschaften und GSI-Umsatz im Ausland

Umsatz und Gewinn in den Auslandsgesellschaften waren im Jahr 2014 erfreulich gut. Sehr gute Ergebnisse – analog zum Vorjahr – weisen die SLV GSI Polska und die GSI SLV TR aus.

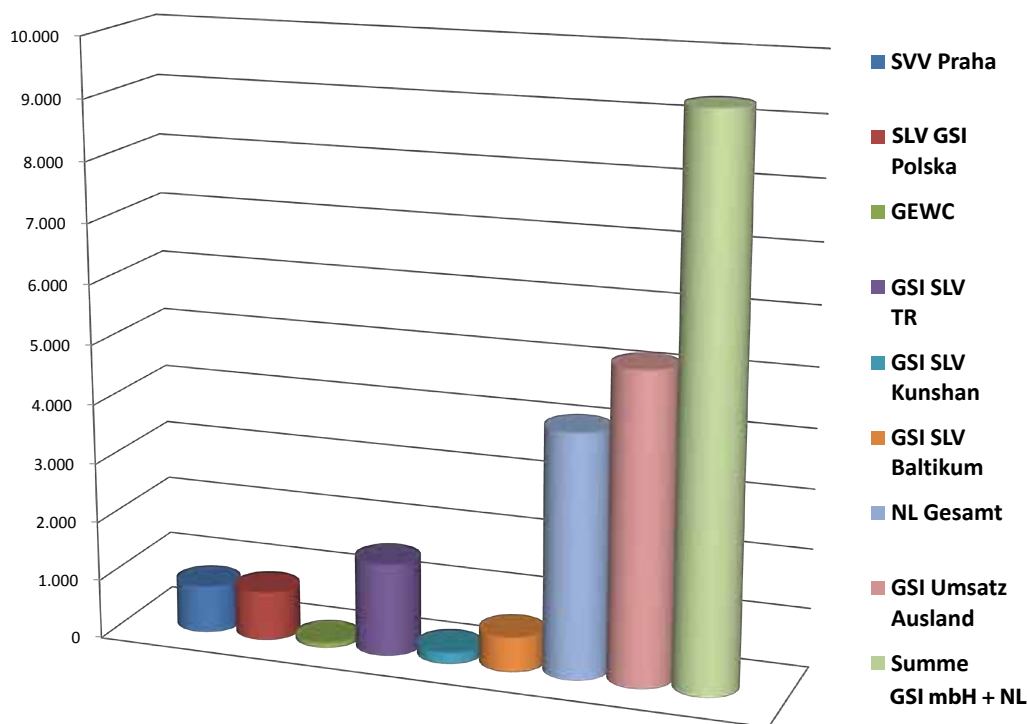
Die Entwicklung in Polen ging in 2014 mit deutlicher Umsatzsteigerung (+24%) sehr gut voran. In Tschechien ist die Entwicklung im vergangenen Jahr mit einem Umsatzplus von +31%) noch erfreulicher ausgefallen. Der Umsatz der GSI SLV TR ist von allen Auslandsgesellschaften weiterhin der stärkste und konnte gegenüber 2013 noch um 56% gesteigert werden.

Die Lage in Ägypten stabilisiert sich. Aufgrund einer Zuwendungszusage vom Auswärtigen Amt von dem auch das GEWC pro-

fitiert, haben sich Umsatz (+119%) und die Ergebnislage des Unternehmens deutlich verbessert. Die GSI SLV Kunshan zeigt eine positive Entwicklung (+18%). Der Umsatz konnte gegenüber 2013 leicht gesteigert werden, und durch Optimierungen innerhalb des Unternehmens wurde ein kleiner Gewinn erzielt. In der GSI SLV Baltikum weist der Geschäftsverlauf 2014 eine Entwicklung auf, die der politischen Lage in Russland geschuldet ist (Umsatz +1%).

Insgesamt betrachtet erreichen die Auslandsniederlassungen zusammen 4,11 Mio. € Umsatz. Der Auslandsumsatz der GSI mbH beträgt 5,21 Mio. €. Das ergibt insgesamt 9,32 Mio. € bzw. einen Auslandsanteil am Gesamtumsatz der GSI mbH von knapp 18%.

Umsatz der GSI mbH und ihrer Auslandsgesellschaften



II. Kooperationen

Ägypten

Als Förderprojekt des Auswärtigen Amtes und in Zusammenarbeit mit der sequa startete erfolgreich ein Drei-Phasen-Projekt, bei dem Berufsschullehrer zu Schweißwerkmeistern ausgebildet werden. Unterstützt wurde diese Maßnahme auch durch das ägyptische Ministry of Education. Das Angebot belebte damit sehr stark die Aktivitäten der dortigen GSI-Niederlassung GEWC.

Harbin) die Zahl der Firmenzertifizierungen weiter gesteigert. Die Anzahl der gemeinsam durchgeführten Schweißerprüfungen ist allerdings rückläufig, da das WTI zunehmend Prüfungen nach ISO 9606 eigenständig anbietet und durchführt. Auf zwei Veranstaltungen in China sowie auf einer in Duisburg konnte die 30-jährige Zusammenarbeit zwischen dem WTI Harbin und der GSI-Niederlassung SLV Duisburg zelebriert und gewürdigt werden.

China

Die umfangreichen Aktivitäten in China konnten fortgeführt werden. So wurde mit dem Harbin Welding Training Institute (WTI

Weitere Verträge wurden zwischen der GSI SLV Kunshan und Berufsschulen in China geschlossen. Dies führt zu weiteren Schweißwerkmeister-Lehrgängen (SWM) und zur

Abnahme von zusätzlichen Schweißerprüfungen.

Der SLV Halle GmbH konnten zwei Schweißwerkmeisterlehrgänge in Daqing und Qingdao vermittelt werden. Das Auftragsvolumen betrug ca. 65 T€.



D-A-CH

Die lange und gute Zusammenarbeit mit Österreich und der Schweiz konnte auch mit den drei Geschäftsführern Dr.-Ing. Klaus Middeldorf (GSI mbH), Karl Lammer (SZA – Schweißtechnische Zentralanstalt Wien, Österreich) und Dr. Marc Harzenmoser (Schweizerischer Verband für Schweißtechnik SVS) fortgesetzt werden.

Bedauerlicherweise haben sich bei der SZA im Laufe des Jahres 2014 durch den Austritt von Karl Lammer und weiteren Mitarbeitern Änderungen vollzogen, deren Auswirkungen erst in 2015 zu spüren sein werden. Die Zusammenarbeit mit der Schweiz entwickelt sich weiterhin solide.

Katar

Der SLV Nord gGmbH, kooperierende Einrichtung der GSI mbH, wurde ein Vertrag zur Ausbildung von Kunststoffschweißern in Katar vermittelt. Anschlussaufträge werden erwartet.

Korea

In Korea verbreitete die GSI erfolgreich die Unterlagen für die Ausbildungsmaßnahmen zum International Welding Engineer (IWE) und zum International Welding Specialist (IWS) in englischer Sprache.

Libyen

Die Zusammenarbeit mit Libyen konnte durchgeführt werden. Ein weiteres Erfolg versprechendes Angebot resultiert aus der guten Aktivität der GSI-Niederlassung Bildungszentren Rhein-Ruhr in Oberhausen.

Tunesien

Das tunesische Institut CETIME wurde in einem Projekt bereits im Jahr 2013 durch die SLV Duisburg betreut. Eine Verlängerung für 2014 konnte vielversprechend durchgeführt werden.

USA

Mit der American Welding Society (AWS) führte die GSI im Januar 2014 die zweite gemeinsame Konferenz bei der AWS in Miami durch. Die geplanten Vorbereitungslehrgänge zum Certified Welding Inspector (CWI) wurden im Juni 2014 in München erfolgreich gestartet. Der Antrag der GSI-Niederlassung SLV München als Accredited Test Facility (ATF) der AWS befindet sich derzeit in Bearbeitung.

Der geplante IWE-Lehrgang soll bei ausreichender Teilnehmerzahl im Jahr 2015 starten. Erfreulicherweise haben sich bereits über 100 Interessenten für dieses Angebot gemeldet.

III. Anbahnungen

Indien

Anbahnungen wurden in Indien fortgesetzt. Erfolge werden jedoch frühestens in 2015 sichtbar. Ein neues Angebot zur Ausbildung von zehn indischen Berufsschullehrern in Deutschland wurde auf 2015 verschoben. Die Gründung einer Kooperation in Indien wird in 2015 weiter verfolgt.

Malaysia

Das Angebot für einen IWE-Lehrgang in Malaysia ist vertraglich vorbereitet.

Oman

Auch der Oman rückt wieder in den Fokus der Geschäftsanbahnungen der GSI. Dort sucht man Unterstützung von deutschen Bildungsträgern auf dem Gebiet der Berufsausbildung.

Saudi-Arabien

In 2014 laufen bereits intensive Vorbereitungen für ein Projekt in Jazan, Saudi Arabien. Hauptauftragnehmer ist die niederländische

Firma CINOP, für welche die GSI Angebote für die Ausbildung von Schweißern und Rohrlegern ausarbeitet. Das Gesamtprojekt soll über vier Jahre laufen. Das GEWC aus Ägypten wird ebenfalls beteiligt sein.

Singapur

Nach langer Vorbereitungszeit konnte der Vertrag mit der Singapore Welding Society (SWS) unterschrieben werden und ein IWE-Lehrgang soll dort voraussichtlich in 2015 starten.

Südafrika

Für die Zusammenarbeit mit dem Southern African Institute of Welding (SAIW) in Südafrika wurde ein Vertrag mit der GSI-Niederlassung SLV Duisburg im Bereich der Firmenzertifizierung vorbereitet.

Weitere Projekte werden in Indonesien, in der Mongolei, im Irak und in Sri Lanka verfolgt.

IV. Weitere Auslandsaktivitäten

Bei den Arbeitsgruppen des International Institute of Welding (IIW) und der EWF – European Federation for Welding, Joining and Cutting in Seoul, Villepinte, Rotterdam und Oeiras wurden die deutschen Positionen aktiv vertreten. Neu ist die Diskussion über die Wettbewerbsregeln, da derzeit durch EWF- und IIW-Regelungen EU-Gesetze noch nicht genügend beachtet wurden.

Ein Assessment des Authorised National Body for Company Certification (ANBCC) in Neuseeland führte der GSI-Auslandskoordinator, Dipl.-Ing. Christian Ahrens, durch. Ebenso wurden Audits in Slowenien, Kroatien, Neuseeland, Korea, Serbien und Italien abgehalten.

V. GSI-Fernlehrgänge und weitere Länderaktivitäten

Die GSI-Premiumprodukte „Schweißfachingenieur“ (SFI) und „Schweißfachmann“ (SFM) können weiter gut vermarktet werden. In

2014 wurde Finnland für den Fernlehrgang und Italien für englische GSI-Unterlagen als Neukunden hinzugewonnen.

VI. Messebeteiligungen

In 2014 war die GSI auf den Auslandsmessen in Russland, Indien, China und Brasilien als

Aussteller aktiv bzw. mit Vortragenden bei Seminarveranstaltungen präsent.





Das GSI-Jahr 2014 im Überblick

Die Geschäftsentwicklungen der GSI mbH wurde in diesem Jahresbericht bereits ausführlich dargestellt. Das Jahr 2014 hatte jedoch weit mehr zu bieten als nur Geschäftszahlen. Alle GSI-Niederlassungen und die kooperierenden Einrichtungen waren im In-

und Ausland sehr aktiv. Verschiedenste Veranstaltungen, Fachgespräche und geschäftliche Vereinbarungen prägen den Jahresverlauf. Die Höhepunkte des GSI-Jahres 2014 im In- und Ausland sind auf den folgenden Seiten zusammengefasst.

Höhepunkte des GSI-Jahres 2014 im Inland

Februar

GSI/DVS/VdTÜV-Verbändegespräch in der GSI-Niederlassung Bildungszentren Rhein-Ruhr, Gelsenkirchen

Im Mittelpunkt der Zusammenkunft am 6. Februar steht die Vorstellung und Besichtigung der GSI-Niederlassung Bildungszentren Rhein-Ruhr in Gelsenkirchen. Das Fachgespräch von GSI, DVS und VdTÜV konzentriert sich auf den gegenseitigen Erfahrungsaustausch über die Zusammenarbeit bei der Ausbildung und Prüfung mit virtuellen Schweißtrainersysteme (VWTS) sowie in der Kunststofffügetechnik und bei der Umsetzung von Verordnungen und Normungen.



v.l.n.r.: Dipl.-Ing. Martin Lehmann (DVS e. V.), Dr.-Ing. Klaus Middeldorf (GSI mbH), Dr.-Ing. Roland Boecking (DVS e. V.), Dr.-Ing. Rainer Mittelstädt (SLV Hannover), Dipl.-Ing. Jochem Graßmuck, Dipl.-Ing. Ingo Blohm (beide VdTÜV Berlin) und Dipl.-Ing. Patrick Jäckel (TÜV Süd Industrie GmbH).

Erfolgreiches AZWV-/AZAV-Überwachungsaudit der GSI durch CERTQUA

Im Rahmen des jährlichen Überwachungsaudits wird die GSI mbH als Träger von öffentlich geförderten Maßnahmen nach AZWV (Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung) vom 17. bis zum 19. Februar durch die anerkannte „Fachkundige Stelle“ CERTQUA GmbH auditiert. Ausgewählte zu auditierende Einrichtungen sind die GSI-Niederlassungen SLV Berlin-Brandenburg, SLV Duisburg und SLV Fellbach. Durch das sehr erfolgreiche Audit verlängert sich die Zertifizierung der GSI mbH und somit die Zulassung der genannten Standorte gemäß den Zertifizierungsvorschriften um ein Jahr bis zum März 2015.



42. Sondertagung „Schweißen im Anlagen- und Behälterbau“ – eine Veranstaltung mit Tradition, München

Die 42. Sondertagung „Schweißen im Anlagen- und Behälterbau“ findet vom 18. bis zum 21. Februar statt. Diese Tagung, die jährlich in Kooperation mit der GSI-Niederlassung SLV München, der TÜV Süd Industrie Service GmbH, dem DVS-Landesverband Bayern sowie dem DVS-Bezirksverband München durchgeführt wird, ist seit vielen Jahren ein international anerkannter Erfahrungsaustausch von Fachleuten und Interessenten aus dem Anlagen- und Behälterbau.



Seit 42 Jahren gibt es die Sondertagung „Schweißen im Anlagen- und Behälterbau“ in München.

Die Tagung spricht Interessenten aus den unterschiedlichsten Arbeitsgebieten und Fachrichtungen an. Sie ist eine Plattform für die Vermittlung neuester Fachinformationen, den fachbezogenen Erfahrungsaustausch sowie für die Vertiefung bestehender und die Schaffung neuer fachlicher und persönlicher Kontakte.

März

GSI-Fronius-Seminar in der GSI-Niederlassung SLV Hannover

Am 12. März treffen sich Vertreter des GSI-Verbundes, der Firma Fronius International GmbH und der Fronius Deutschland GmbH zu einem Seminar in der GSI-Niederlassung SLV Hannover mit dem Ziel, gemeinsame Interessen und Handlungsfelder zu definieren. Auch Marktpotenziale rund um die Schweiß- und Fügetechnik rücken dabei ins Blickfeld. Wie die Gespräche zeigen, sind die Entwicklung technischer Innovationen, die Präsenz auf internationalen Märkten und neue Konzepte der Aus- und Weiterbildung weiterhin eng miteinander verknüpft. Die Herausforderung besteht indes darin, Qualifizierungsangebote frühzeitiger für den Markt bereit stellen zu können, Ausbildungsinhalte auf nationaler wie internationaler Ebene deutlicher zu überarbeiten und das Spektrum an Qualifizierungsmöglichkeiten für Mitarbeiter aller Altersgruppen sowie für Branchenneulinge zu erweitern.

April

ISO 9606-1: Internationaler Erfahrungsaustausch mit japanischem Lichtbogenphysiker in der GSI-Niederlassung SLV Duisburg

Anlässlich einer Sitzung des Normausschusses ISO/TC44/SC10-11 vom 7. bis zum 10. April in Berlin nutzt Prof. Yoshinori Hirata, anerkannter Lichtbogenphysiker der Universität Osaka, die guten Kontakte zu Dr.-Ing. Klaus Middeldorf, Geschäftsführer der GSI mbH, für einen Erfahrungsaustausch in der GSI-Niederlassung SLV Duisburg über die praxisnahe Anwendung der neuen Schweißerprüfungsnorm ISO 9606-1.



Prof. Dr.-Ing. Yoshinori Hirata (Universität Osaka) und Dr.-Ing. Klaus Middeldorf (GSI mbH).

NAKS-Delegation zu Besuch in der GSI-Niederlassung SLV Duisburg

Vertreter der NAKS – Nationale Agentur für Kontrolle und Schweißen in Russland besuchen am 28. April die GSI-Niederlassung SLV Duisburg. Ziel des Besuches ist die Fortführung der regelmäßigen Konsultationen zwischen NAKS und der GSI zu den Themen „Ausbildung und Prüfung von Schweißern und Schweißaufsichtspersonal“ sowie „Ausbildung und Prüfung auf dem Gebiet der zerstörungsfreien Prüfung“.



v.l.n.r.: Andreji Prilutzki (NAKS), Dipl.-Ing. Roger van den Brekel (GSI mbH), Dr.-Ing. Klaus Middeldorf (GSI mbH), Prof. Dr.-Ing. Detlef von Hofe (Berater von NAKS), Nikolai P. Aljoshin (NAKS), Dipl.-Ing. Rüdiger Neuhoff (SLV Duisburg), Jakov Smorodinskiy (NAKS).

Mai

SLV Halle GmbH veranstaltet internationale Fachtagung „Jointrans 2014“, Halle (Saale)

Die SLV Halle GmbH und das ECWRV (European Committee for Welding on Railway Vehicles) empfangen am 6. und 7. Mai die Teilnehmer zur „3rd Conference Jointrans 2014“. Etwa 80 auf dem Gebiet des Schienenfahrzeugbaus tätige Spezialisten aus China, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Österreich, Polen, Schweden, Slowenien, Spanien, der Schweiz, der Tschechischen Republik und aus der Türkei folgen der Einladung nach Halle (Saale). Das übertrifft die Teilnehmerzahlen der vorangegangenen zwei Veranstaltungen in den Jahren 2010 und 2012.

Treffen der GSI-Geschäftsführung mit DVS-Landesverbänden im Bildungszentrum Kleve/ Berufskolleg Kleve

In enger Verzahnung der Bildungszentren Rhein-Ruhr (BZ RR) mit dem Berufskolleg Kleve werden besondere schweißtechnische Kursangebote für die Schüler entwickelt und erprobt, wie zum Beispiel der Ausbildungsberuf „Fachkraft für Metalltechnik“ in der Fachrichtung Konstruktionstechnik. Zur Planung der weiteren Zusammenarbeit kommen Vertreter der GSI und der DVS-Landesverbände am 22. Mai im Berufskolleg Kleve zusammen.



v.l.n.r.: Dipl.-Ing. Adolf Schreiber (DVS-Landesverband Nordrhein), Dipl.-Ing. Holger Rautert, Michael Sahlmen, Wolfgang Hildebrand-Peters (alle drei BZ RR), Dr.-Ing. Klaus Middeldorf (GSI mbH), Volker Jatho (DVS-Bezirksverband Kleve), Dr.-Ing. Rainer Ortmann (DVS-Landesverband Nordrhein), Dipl.-Ing. Franz Bremers (DVS-Bezirksverband Kleve), Dipl.-Päd. Klaus Billen (BZ RR), OStD Hans Reder (Berufskolleg Kleve).

35. Sitzung des GSI-Fachbereiches „Forschung und Entwicklung“, Berlin

Am 17. und 18. Juni findet die 35. Sitzung des Fachbereiches „Forschung und Entwicklung“ in der GSI-Niederlassung SLV Berlin-Brandenburg statt. Bei der Zusammenkunft der Mitglieder des Fachbereiches Forschung und Entwicklung (FuE) aus verschiedenen Niederlassungen bzw. kooperierenden Einrichtungen der GSI mbH wird über aktuelle Forschungsaktivitäten und Herausforderungen der gegenwärtigen und künftigen Arbeit gesprochen.



v.l.n.r.: Dr. Rigo Peters (SLV Mecklenburg-Vorpommern GmbH), Prof. Dr.-Ing. Heidi Cramer, Dipl.-Ing. Marc Müller (beide SLV München), Dr.-Ing. Klaus Middeldorf (GSI mbH), Ralf Boywitt (SLV Berlin-Brandenburg), Dr.-Ing. Theodora Maghet (SLV Duisburg), Prof. Dr.-Ing. Steffen Keitel (SLV Halle GmbH), Dr.-Ing. Martin Ströfer (SLV Halle GmbH).

Seminar zur Bemessung und Konstruktion von Stahlhochbauten nach DIN EN 1993 und Aluminiumkonstruktionen nach DIN EN 1999 in Verbindung mit den Fertigungsanforderungen nach DIN EN 1090 in der SLV Halle GmbH

Mit der Einführung der DIN EN 1090 und den darin beschriebenen Prozeduren zur CE-Kennzeichnung für Bauteile, die zukünftig eine Stahlbaufertigung verlassen, kommt auch auf die Bemessungsingenieure und Konstrukteure mehr Verantwortung zu. In diesem Zusammenhang müssen sowohl die Aspekte der Fertigung noch enger in die Planung einbezogen als auch die Konformität der Bemessungsarbeit und der Konstruktionsunterlagen mit dem geltenden Regelwerk nachgewiesen werden. Um u. a. diese Verknüpfungen darzustellen, findet vom 17. bis 18. Juni bereits zum achten Mal das „Seminar zur Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten nach DIN EN 1993 (EC 3) in Verbindung mit den Fertigungsanforderungen

Höhepunkte des GSI-Jahres 2014 im Inland

nach DIN EN 1090“ in der SLV Halle GmbH statt. Aufgrund der durchweg positiven Reaktionen der Teilnehmer plant die SLV Halle GmbH für Ende desselben Jahres eine Wiederholung. Beide Veranstaltungen werden daher zusätzlich in das Ausbildungsprogramm 2014 aufgenommen und finden im Zeitraum vom 16. bis zum 18. Dezember statt.



Bauüberwachung durch Mitarbeiter der GSI.

GSI-Fußballmannschaft beim Turnier in Rostock

Beim alljährlich stattfindenden Fußballturnier, diesmal in Rostock am 21. Juni, ist die GSI-Fußballmannschaft sehr überzeugend und geht als Sieger aus dem Turnier hervor.



Die erfolgreiche GSI-Fußballmannschaft in Rostock 2014.

Juli



20 Jahre Schweißlehrwerkstatt Oberhausen

Am 2. Juli feiert die GSI-Niederlassung Bildungszentren Rhein-Ruhr (BZ RR) gemeinsam mit geladenen Gästen aus Politik und Wirtschaft das 20-jährige Jubiläum der Schweißlehrwerkstatt Oberhausen. Gute Vorträge und Fachgespräche stehen neben der Demonstration technischer Highlights im Mittelpunkt der Veranstaltung.

v.l.: Dr.-Ing. Klaus Middeldorf (GSI mbH), Elisabeth Albrecht-Mainz (Bürgermeisterin Stadt Oberhausen), Wolfgang Hildebrand-Peters (BZ RR).

September

Anlagentests durch die GSI-Niederlassung SLV Duisburg eröffnen neues Feld an Dienstleistungen

Mit der Durchführung von Untersuchungen zur Gebrauchsfähigkeit neu entwickelter Schweißanlagen und Komponenten erschließt die SLV Duisburg zu ihren bereits bekannten Serviceleistungen in den Bereichen Ausbildung, Werkstofftechnik und Qualitätssicherung ein spezielles Feld der Dienstleistungen. Das jeweilige Testverfahren richtet sich entweder nach einschlägigen Normen und Regelwerken oder Lastenheften oder wird von der SLV Duisburg im Dialog mit dem Kunden festgelegt. In allen Fällen sind die obersten Ziele die Praxisnähe und die Vergleichbarkeit der Testergebnisse, denn nur dadurch lassen sich Tests auch nach vielen Jahren wiederholen und die Ergebnisse mit vorhergehenden Untersuchungen vergleichen.

Besondere Auszeichnung für GSI-Mitarbeiter Dipl.-Päd. Heinz M. Klein, Berlin

Anlässlich der 67. Ordentlichen Jahresversammlung des DVS am 15. September in Berlin wird Diplom-Pädagoge Heinz M. Klein mit dem DVS-Ehrenring ausgezeichnet. Der DVS-Präsident Prof. Dr.-Ing. Heinrich Flegel würdigt in seiner Laudatio vor allem die besonderen Verdienste Kleins für die Nachwuchsförderung in der Schweißtechnik.



GSI-Geschäftsführer Dr.-Ing. Klaus Middeldorf gratuliert dem DVS-Ehrenringträger Dipl.-Päd. Heinz M. Klein zu dessen Auszeichnung.

GSI mbH erhält Zuwendung des Auswärtigen Amtes für das Projekt „Ausbildungspartnerschaften Ägypten“

Über ihren Partner sequa gGmbH erhält die GSI mbH im September 2014 einen Zuwendungsbescheid des Auswärtigen Amtes zur Weiterbildung von Berufsschullehrern aus Ägypten in der Schweißtechnik. Bis zu 32 ägyptische Berufsschullehrer werden von der GSI-Niederlassung German Egyptian Welding Center (GEWC) auf einen Schweißwerkmeisterlehrgang in Deutschland vorbereitet. Die Durchführung in Deutschland übernimmt die GSI-Niederlassung Bildungszentren Rhein-Ruhr in Oberhausen. Vor Projektstart ist es nötig, dass die sequa gGmbH gemeinsam mit dem GEWC und der GSI mbH in Kairo beim stellvertretenden Minister des Bildungsministeriums vorstellig wird, um das notwendige Protokoll vorzubereiten.

Dreißig Jahre Zusammenarbeit zwischen dem WTI Harbin und der GSI-Niederlassung SLV Duisburg

Am 16. Oktober findet anlässlich des dreißigjährigen Bestehens des Harbin Welding Training Institute (WTI Harbin) als Zeichen der intensiven, deutsch-chinesischen Zusammenarbeit in der GSI-Niederlassung SLV Duisburg eine Fachveranstaltung mit internationalen Gästen statt. Dr.-Ing. Klaus Middeldorf verweist auf den nach wie vor für die deutsche schweißtechnische Industrie interessanten Markt in China. Im Jahr 2012 wurden für rund 900 Mio. Euro Waren aus Deutschland nach China exportiert. Bezogen auf die Gesamtsumme der Einfuhren von schweißtechnischen Gütern in China von knapp 3,3 Mrd. Euro entspricht dieser Anteil 27 Prozent. Vor diesem wirtschaftlichen Hintergrund bestehen gute Aussichten für eine positive weitere Entwicklung der deutsch-chinesischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Schweißtechnik.



v.l.n.r.: Dipl.-Ing. Jörg Mährlein (SLV Duisburg), Dr.-Ing. Klaus Middeldorf (GSI mbH), Chen Yu (WTI Harbin), Sören Link (Oberbürgermeister der Stadt Duisburg).

Treffen der GSI-Auslandsgesellschaften 2014, Duisburg

Am 17. Oktober findet das jährliche Treffen der GSI-Auslandsgesellschaften in Duisburg anlässlich der Feier „30 Jahre Zusammenarbeit zwischen China (WTI Harbin) und Deutschland (SLV Duisburg)“ statt. Zum Treffen reisen die Geschäftsführer der Gesellschaften aus China, Polen, Tschechien, aus dem Baltikum und der Türkei an. Das Ergebnis des Treffens zeigt deutlich, dass sich alle Auslandsgesellschaften im Aufwind befinden und gute bis exzellente Wachstumsraten aufweisen können. Damit bestätigt sich erneut, dass die Gründungsentcheidung jeweils die richtige war.

Fachtagung „Welding Trainer 2014 – die Zukunft der Ausbildung“, Duisburg

Am 21. Oktober findet in der GSI-Niederlassung SLV Duisburg die Fachtagung „Welding Trainer 2014 – die Zukunft der Ausbildung“ zur Entwicklung der Virtual Welding Training Systems (VWTS) statt. Obwohl die Veranstaltung in deutscher Sprache abgehalten wird, kommen über 80 Teilnehmer aus ganz Europa und einige Besucher aus dem arabischen Raum in Duisburg zusammen, um über die Schweißtrainersysteme und deren Rolle in der schweiß- und füge-technischen Ausbildung zu diskutieren.

Über Methodenansätze, Entwicklungen und Einsatzmöglichkeiten der unterschiedlichen VWTS wird unter Leitung des Moderators Dipl.-Päd. Heinz M. Klein fachkundig informiert und engagiert diskutiert. Wie schon in der Vergangenheit präsentieren auch in diesem Jahr alle namhaften Hersteller ihre ausgereiften Produkte in einer begleitenden Ausstellung zur Fachtagung.

Das Fazit der Fachtagung „Welding Trainer 2014 – die Zukunft der Ausbildung“ ist neben einem spannenden und interessanten Tag die Erkenntnis, dass die Schweißtrainer in Zukunft ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil der Ausbildung sein werden.

Zusammenarbeit zwischen der GSI und den DVS-Landesverbänden Nordrhein und Westfalen



Wie in den Vorjahren auch, nehmen GSI-Vertreter im November an den Sitzungen der DVS-Landesverbände Nordrhein und Westfalen aktiv teil. Der Geschäftsbericht der GSI mbH und die aktuellen Bildungsangebote in Theorie und Praxis der GSI werden vorgestellt, diskutiert und finden Interesse bei den DVS-Mitgliedern. Die GSI-Vertreter berichten zudem über die wirtschaftliche Entwicklung, besonders in den drei GSI-Niederlassungen SLV Duisburg, Bildungszentren Rhein-Ruhr und SK Bielefeld. Es wird auch über die Überarbeitung der Ausbildungsunterlagen in den verschiedenen Bereichen berichtet, gefolgt von einem Erfahrungsaustausch zum Stand der Umsetzung der DIN EN 1090.

Ein Schwerpunkt der fachlichen Beratung liegt auf der demografischen Entwicklung in Deutschland und auf den voraussichtlichen Konsequenzen dieser Entwicklung für die Industrie und das Handwerk. Ausgehend von Basisinformationen zur demographischen Entwicklung werden Chancen und Risiken dazu diskutiert. Der bereits erkennbare und fortschreitende Fachkräftemangel wird besonders thematisiert. Einigkeit besteht darin, dass es sich dabei um ein nicht mehr verhinderbares Strukturproblem handelt, auf das aktiv reagiert werden muss. Produktivitätssteigerungen in Unternehmen werden die Konsequenzen aus diesem Fachkräftemangel nicht kompensieren können.

DVS und GSI erkennen hier Ansätze für ein großes gemeinsames Projekt, dabei wird es unter anderem darum gehen, Konzepte umzusetzen, mit denen es gelingt, Fachkräften längere, zufriedenstellende und qualifizierte Berufstätigkeiten zu ermöglichen. Die GSI und Vertreter aus den DVS-Landesverbänden Nordrhein und Westfalen werden dazu am 5. März 2015 eine gemeinsame Veranstaltung im Bildungszentrum Gelsenkirchen der GSI-Niederlassung Bildungszentren Rhein-Ruhr durchführen.

Dritte wissenschaftliche Tagung „Jugend forscht und schweiß“ in der GSI-Niederlassung SLV München

Am 19. November lädt die GSI-Niederlassung SLV München gemeinsam mit den DVS-Landesverbänden Baden-Württemberg und Bayern zur dritten wissenschaftlichen Tagung der Veranstaltungsreihe „Jugend forscht und schweiß“ ein. Sechs ausgewählte Bewerber aus den Regionen Bayern und Baden-Württemberg bekommen die Chance, sich zu beweisen und beeindruckend mit sehr interessanten Vorträgen zu ihren vielfältigen Forschungsarbeiten. Tief mit der Thematik vertraut und verständlich aufbereitet präsentieren die Young Professionals souverän auf hohem Niveau ihre Beiträge, was auch den Spaß an der eigenen Arbeit erkennen lässt. Die Jurymitglieder Prof. Dr.-Ing. Heidi Cramer, Niederlassungsleiterin der SLV München, Dipl.-Ing. Marc Müller, Leiter Ausbildung, Entwicklung und Forschung (AEF) der SLV München, Prof. Dr.-Ing. Bernhard Leuschen, Pate des DVS-Projektes „Studenten und Young Professionals im DVS“ sowie Prof. Dr.-Ing. Prof. h.c. Dieter Böhme, Vorsitzender des DVS-Landesverbandes Bayern, haben aus den gelungenen Beiträgen die ersten drei Platzierungen festgelegt:

- **Platz 1:** Dipl.-Ing. Philipp Rettenmeier, Thema „Numerische Berechnung der Schweißspannungen von Stahlbauteilen unter Berücksichtigung von Gefügewandlungen“, MPA Universität Stuttgart
- **Platz 2:** Dipl.-Ing. Georgios Theodossiadis, Thema „Fügen von Metall und Kunststoff mittels reaktiver Nanofolien“, iwv TU München
- **Platz 3:** B. Eng. Anton Schmailzl IWE, Thema „Online-Prozessüberwachung beim Quasi-simultanen Laser-Durchstrahlschweißen von Kunststoffen“, OTH Regensburg



Die Fachjury mit den glücklichen Gewinnern der 3. wissenschaftlichen Tagung „Jugend forscht und schweiß“.

Höhepunkte des GSI-Jahres 2014 im Ausland

Januar

2. „US/European Welding Standards-Conference“, Miami (USA)

Die American Welding Society (AWS) und die GSI mbH, federführend vertreten durch die Niederlassung SLV München, organisieren in Zusammenarbeit die bereits zweite Konferenz „US/European Welding Standards“. Die Veranstaltung findet vom 26. bis zum 28. Januar im AWS-Hauptsitz in Miami mit hoher Teilnehmerzahl statt. In bewährter Weise fügen sich verschiedene Vortrags- und Diskussionseinheiten zu den Themen „Herstellung von Bauprodukten aus Stahl und Aluminium“, „Herstellung von Druckgeräten“ sowie „Herstellung von Schienenfahrzeugen und Schwermaschinen“ zu einer schlüssigen Veranstaltung zusammen. Um den Vergleich zwischen den amerikanischen und europäischen Regelwerken zu erleichtern, werden die einzelnen Themen durch Präsentationen aus amerikanischer und europäischer Sicht eingeleitet. Anschließend werden in ausführlichen Diskussionsrunden Unterschiede und Gemeinsamkeiten mit Unternehmen, Notified Bodies und Zertifizierungsgesellschaften intensiv diskutiert. Es ist geplant, die nächste gemeinsame Konferenz zu diesen und weiteren Themen vom 7. bis zum 9. Juni 2015 in der GSI-Niederlassung SLV München durchzuführen.



(Bild: GSI)

Das Hauptquartier der American Welding Society (AWS).



(Bild: GSI)

v.l.n.r.: Dr.-Ing. Klaus Middeldorf (GSI mbH), Dr. Dennis Harwig (AWS), Dipl.-Ing. Christian Ahrens (GSI mbH), Prof. Dr.-Ing. Heidi Cramer (SLV München), Dipl.-Ing. Peter Gerster (Gerster Engineering Consult Ehingen), Dipl.-Ing. Jörg Mährlein (SLV Duisburg) und Dipl.-Ing. Georg Wackerbauer (SLV München).

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden sowohl von der GSI-Geschäftsführung als auch von der SLV München die Arbeitskontakte zur AWS vertieft, insbesondere mit dem Hintergrund einer geplanten Zulassung der SLV München als Ausbildungs- und Prüfstelle für Schweißer nach AWS-Regelwerk. Weiterhin können Details zum Vorbereitungskurs zur Prüfung zum Certified Welding Inspector an der SLV München besprochen werden.

April

Treffen der GSI-Geschäftsführung mit Vertretern von Unternehmen und Organisationen der Schweißtechnik, Neu-Delhi (Indien)

Die Teilnahme am IIW Congress „Advancement in Welding, Cutting and Surfacing Technologies for improved Economy and sustainable Environment“ vom 9. bis zum 11. April und der Besuch der Messe „Weld India 2014“ durch den Geschäftsführer der GSI mbH, Dr.-Ing. Klaus Middeldorf, und den Auslandskoordinator der GSI mbH, Dipl.-Ing. Christian Ahrens, dient der Fortführung der Kooperation mit dem Indian Institute of Welding sowie der Präsentation eines Fachvortrages zum Thema „Influences of Computer Based Technologies on Welding Training and Skills Development“ bei der gut besuchten internationalen Konferenz.

Der Fachvortrag thematisiert das e-Learning in der Schweißfachingenieurausbildung sowie die Didaktik und Methodik beim Einsatz von Virtual Welding Training Systems (VWTS) in der Schweißerausbildung der GSI. Großes Interesse und intensive Diskussion initiiert der Vortrag zum Einsatz jener virtuellen Schweißtrainersysteme angesichts der dringend notwendigen Verbesserung der Ausbildung von Schweißern in Indien.

Die Abstimmung mit den Vertretern der indischen Organisationen in den wesentlichen internationalen Normen ISO und Regelwerken des IIW wird anlässlich des Besuches ebenfalls fortgesetzt.

Treffen der GSI-Geschäftsführung mit Vertretern der Schweißtechnischen Organisationen aus China, Japan und Singapur anlässlich der „Japan Welding Show“, Tokio (Japan)

Im Rahmen der „Japan Welding Show“ vom 23. bis zum 26. April finden mit Vertretern mehrerer internationaler Organisationen Beratungen zu aktuellen Themen statt, unter anderem die Umsetzung der „ISO 9606-1-Schweißerprüfungen Stahl“ und die „Zertifizierung von Unternehmen nach ISO 3834“. Gleichzeitig werden auch mögliche Felder der weiteren Zusammenarbeit besprochen.

Interessante Kontakte können außerdem zu Vertretern der AWF – Asian Welding Federation aufgebaut werden. Die AWF versucht seit einigen Jahren, eine verbesserte Abstimmung der Interessen der beteiligten Länder in den internationalen Normungsgremien und auch im International Institute of Welding (IIW) zu erreichen.

EWF-Jahresversammlung, Rotterdam (Niederlande)

Im Mai lädt der niederländische Schweißverband Nederlands Instituut voor Lastetechniek (NIL) zur Jahresversammlung des europäischen Schweißverbandes EWF – European Federation for Welding, Joining and Cutting nach Rotterdam ein. Mehr als 40 Teilnehmer aus 20 Ländern nehmen an der Veranstaltung teil, auch die GSI, der DVS und DVS-PersZert sind vertreten.

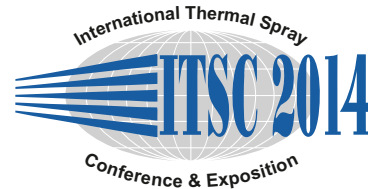
Anlässlich der Jahresversammlung werden diverse Ausbildungs- und Regelwerksfragen auf Europaebene diskutiert, überarbeitete europäische Ausbildungsrichtlinien verabschiedet und die Europäischen Förderprogramme Erasmus+ und Horizon 2020 vorgestellt. Außerdem wird berichtet, dass im Herbst 2015 der internationale Schweißwettbewerb WELDCUP 2015 in Großbritannien stattfindet und die „Eurojoin 9“ 2015 in Bergen, Norwegen veranstaltet wird.



Die Teilnehmer der EWF-Jahresversammlung 2014.

ITSC 2014, Barcelona (Spanien)

Die ITSC – International Thermal Spray Conference & Exposition findet vom 21. bis zum 23. Mai in Barcelona, Spanien, statt. Die Konferenz, zu der auch eine umfangreiche Posterschau gehört, wird von einer Ausstellung mit Industrie-Forum begleitet. Dort informieren führende Unternehmen in Vorträgen über Produktneuheiten oder demonstrieren vor Ort praktische Anwendungen.



An drei Tagen bietet die ITSC unter dem Motto: „Not Fiction: Thermal Spray the Key Technology in Modern Life!“ mit über 200 Vorträgen von anerkannten Referenten aus der Thermischen Spritztechnik einen umfassenden Überblick über den aktuellen Stand und zukünftige Entwicklungen. Die GSI mbH ist mit drei Beiträgen aus zwei ihrer Niederlassungen, der SLV Duisburg und der SLV München, vertreten.

Der Vortrag der GSI-Niederlassung SLV Duisburg zum Thema „The Influence of the Application Conditions by thermally Spraying on the Corrosion Behaviour of ZnAl-Coatings“ beschäftigt sich mit dem nachhaltigen Korrosionsschutz von Windenergieanlagen durch das Thermische Spritzen. Die GSI-Niederlassung SLV München wiederum informiert im Konferenzthemenschwerpunkt „Quality, Environment, Health & Safety“ und im Industrieforum über den aktuellen Stand zu Ausbildung und Qualifizierung von Spritzpersonal und Möglichkeiten der Zertifizierung von Spritzbetrieben.

Durch die Teilnahme an der ITSC in Barcelona können aufgrund von mannigfaltigen Gesprächen neue Kontakte geknüpft und bestehende Geschäftsbeziehungen gepflegt werden. Die nächste ITSC findet zusammen mit der „AeroMat and Microstructural Characterization of Aerospace Materials and Coatings“ in Long Beach, USA, vom 11. bis zum 14. Mai 2015 statt.



(Bild: GSI)



(Bild: GSI)

Impressionen von der ITSC 2014 in Barcelona.

Deutsches Mannschaftsgold beim ARC-Cup, Peking (China)

Zwei 2. Plätze und ein 3. Platz lautet am Ende die hervorragende Bilanz für das deutsche Team beim internationalen ARC-Cup in Peking, der vom 4. bis zum 8. Juni durchgeführt wird. Deutschland kann darüber hinaus den Sieg in der Mannschaftswertung erringen.

Der DVS schickt für Deutschland eine 15-köpfige Delegation nach China: Neben sechs jungen Schweißerinnen und Schweißern sind auch Betreuer, Schweißlehrer und Mitglieder der DVS-Bundesarbeitsgruppe „Jugend schweißt“ dabei. Weitere teilnehmende Nationen sind Österreich, Großbritannien, Rumänien, Bulgarien, Ukraine, Weißrussland, Singapur, Indonesien, Korea, die Mongolei, Tschechien und das Gastgeberland China.

Der Wettbewerb in Zahlen:

250 chinesische und 42 ausländische Schweißerinnen und Schweißer aus 13 teilnehmenden Ländern, 6 Schweißprozesse, 45 Schweißkabinen, 6 Roboter-Schweißplätze und 779 zu bewertende Teststücke.



Das „Team Germany“ mit dem Gold-Pokal für den Mannschaftssieg beim ARC-Cup 2014.

Vielfacher Ausbau der Kooperationen zwischen GSI und Unternehmen bzw. Organisationen in China

Die 19. Internationale Fachmesse BEIJING ESSEN WELDING & CUTTING vom 10. bis zum 13. Juni in Peking nutzen GSI-Vertreter zum Ausbau der deutsch-chinesischen Zusammenarbeit.

Die schon erwähnte Teilnahme von GSI-Mitarbeitern am ARC-Cup fällt dabei in den Bereich der GSI-Nachwuchsförderung, die auch zukünftig eine wichtige Rolle spielen wird. Deshalb wird eine Zusage für die weitere Unterstützung zur Vorbereitung und Durchführung dieses internationalen Wettbewerbes im Juni 2016 gegeben. Im Zusammenhang mit diesem internationalen Schweißerwettbewerb nehmen außerdem GSI-Vertreter am „2014 International Forum on Vocational Training in Welding and Surfacing“ teil und präsentieren dort einen Vortrag zum Thema „Trends in Welding and Joining – How is China influencing Germany's Welding Industry?“

Zu den vielen GSI-Aktivitäten in China gehört auch die vertiefte Kooperation der GSI mit der SASAC – State Owned Assets Supervision and Administration Commission of the State Council of PR China, die eine Vielzahl von staatseigenen Unternehmen aus den Bereichen Produktion und Schweißtechnik bündelt. Derzeit ist ein Rahmenvertrag zu einer internationalen Ausbildungspartnerschaft zwischen SASAC und GSI in Vorbereitung, die die Ausbildung und Prüfung von Schweißern und Schweißfachpersonal beinhalten wird.

Beim „China Welding Industry Forum“, das die CWA – Chinese Welding Association zum Thema „Towards a new Era of Robot Welding“ veranstaltet, ist die GSI mit einem Vortrag „Industrial Robots and Automation in Welding and Joining“ vertreten. Für das Thema „Automatisierung in der Schweißtechnik“ werden gute Weiterentwicklungsmöglichkeiten gesehen – nicht nur von deutschen und europäischen Ausstellern auf der Messe, sondern auch von den chinesischen Organisationen CWA und CWS – Chinese Welding Society.



Feier anlässlich des 30. Jahrestages der Zusammenarbeit zwischen dem WTI Harbin und der GSI-Niederlassung SLV Duisburg.

Auf neue, gemeinsame Projekte verständigt sich die GSI auch mit dem Harbin Welding Training Institute (WTI Harbin). Erste Ideen dazu werden bei einer Veranstaltung ausgetauscht, die zum 30. Jahrestag der Zusammenarbeit zwischen dem WTI Harbin und der SLV Duisburg stattfindet.

Ferner wird nach der Weiterreise nach Chongqing in Zentralchina ein Kooperationsvertrag mit einer dortigen Berufsschule abgeschlossen. Dessen Ziel ist es, die dortigen Lehrer nach dem System des DVS als Schweißwerkmeister auszubilden und die von diesen Lehrern ausgebildeten Schweißer dann nach internationalen Normen durch die GSI zu zertifizieren.

GSI SLV Baltikum und GSI SLV St. Petersburg auf der Internationalen Fachmesse SVARKA 2014, St. Petersburg (Russland)

Auf der SVARKA – International Specialized Exhibition for Cutting, Welding and related Technologies 2014 sind vom 24. bis zum 27. Juni die GSI-Niederlassungen Baltikum und St. Petersburg mit dem gesamten Leistungsangebot vertreten. GSI-Vertreter nehmen zudem mit einem Vortrag zu Trends und Entwicklungen der Schweißtechnik an der internationale Konferenz „Welding Production Efficiency Improvements“ teil.

Für die Vertreter der GSI ist auch das Treffen mit der Geschäftsführung des Unternehmens TREST Holding St. Petersburg von besonderem Interesse. Diskutiert werden der Bedarf dieses Kraftwerkbauers an Technologieentwicklung, Beratung und Auditierung. Im Rahmen der verschiedenen Fachgespräche wird ebenfalls der leitende Schweißfachingenieur von TREST, Slava Jun, für sein engagiertes Mitwirken, unter anderem im DVS und in der DVS-Fachgruppe Baltikum, ausgezeichnet.

Die Fachmesse und die Konferenz nutzen GSI-Vertreter zudem für weitere Arbeitstreffen mit dem Kooperationspartner NAKS – Nationale Agentur für Kontrolle und Schweißen in Russland. Ziel ist eine Intensivierung der Zusammenarbeit, unter anderem auf dem Gebiet der beruflichen Aus- und Weiterbildung. In diesem Sinne wird als Pilotprojekt ein Ausbildungskurs zum DVS-Schweißwerkmeister in Russland besprochen.

Viel Beachtung findet auch die GSI-Sommerschule, die erneut anlässlich der Fachmesse SVARKA in St. Petersburg durchgeführt wird. Im Rahmen dieser Sommerschule, die im Wesentlichen dem Erfahrungsaustausch von Schweißaufsichtspersonen aus russischen Unternehmen dient, erfolgt auch eine Auszeichnung von drei Unternehmen für ihre erfolgreiche Zertifizierung nach ISO 3834 durch die DVS ZERT GmbH.

Höhepunkte des GSI-Jahres 2014 im Ausland

Als Teil der GSI-Sommerschule 2014 stellen junge Hochschulabsolventen in einem Vortragswettbewerb ihre Diplomarbeiten vor. Der Sieger dieses Wettbewerbes, Denis Prokoshev, wird von der GSI eingeladen, die GSI-Niederlassungen SLV Duisburg und SLV München zu besuchen, um dort über seine wissenschaftlichen Arbeiten zu berichten.

Anlässlich der Messe findet ebenfalls ein Zusammentreffen mit der Stellvertretenden Generalkonsulin der Bundesrepublik Deutschland in St. Petersburg, Katrin Werdermann, statt. Sie betont die Notwendigkeit der Fortführung der wirtschaftlichen und technischen Zusammenarbeit zwischen Unternehmen aus Russland und Deutschland.

Juli

Aktive Teilnahme der GSI an den Gremiensitzungen während der Jahresversammlung des International Institute of Welding (IIW) 2014, Seoul (Korea)

Anlässlich der 67. IIW-Jahresversammlung, die vom 13. bis zum 18. Juli in Seoul, Korea, stattfindet, sind Vertreter aus den Schweißtechnischen Lehr- und Versuchsanstalten München, Hannover und Halle, Vertreter der GSI SLV Baltikum, der SVV Praha und der GSI mbH vor Ort. Sie wirken mit an mehreren Gremiensitzungen des IIW im Bereich Aus- und Weiterbildung sowie in der technisch-wissenschaftlichen Arbeit des IIW.

Die internationalen Arbeitssitzungen unter Teilnahme der GSI widmen sich den Themenschwerpunkten Ausbildung und Prüfung, Gesundheit und Arbeitssicherheit, Forschung, Qualitätsmanagement, Normung, dem Rührreibschweißen, dem Elektronen- und Laserstrahlschweißen und der Anwendung von Virtual Welding Training Systems (VWTS).

August

30 Jahre Zusammenarbeit GSI und WTI Harbin, China

Am 8. und 9. August findet anlässlich der 30 Jahre andauernden Zusammenarbeit zwischen der GSI und dem Harbin Welding Training Institute (WTI Harbin) eine Fachveranstaltung im WTI Harbin statt, die sich dem Thema „Sino-German Cooperation and International Welding Personnel Training“ widmet.

Anlässlich der Veranstaltung beleuchten GSI und WTI die Meilensteine ihrer bisherigen Zusammenarbeit und ermitteln neue Bereiche, in denen eine Kooperation sinnvoll und möglich ist. Hauptfelder der Zusammenarbeit liegen bisher in der Ausbildung und Prüfung von Schweißern sowie in der Auditierung und Zertifizierung von Unternehmen nach europäischen und internationalen Richtlinien, besonders im Bereich Metallbau und Schienenfahrzeugbau. Gute Zukunftsaussichten versprechen schweißtechnische Produkte und Dienstleistungen sowie zunehmend auch Felder des Arbeits- und Umweltschutzes. Hinzu kommen die Lasertechnik, das Thema „Automatisierung in der Schweißtechnik“ sowie die Auditierung und Zertifizierung von Unternehmen nach europäischen Regelwerken.

In ergänzenden Gesprächen wird die weitere Kooperation vertieft. Ein wesentliches Thema ist dabei die weiterhin gemeinsame Durchführung von Schweißerprüfungen nach der internationalen Norm ISO 9606-1. Insgesamt soll die weitere Zusammenarbeit von GSI und WTI in einem gemeinsamen Unternehmen durchgeführt werden, dazu ist die Gründung eines Joint Ventures mit dem Namen Beijing GSI WTI Welding Application Technology Development Co. Ltd. geplant.

September

GSI-Teilnahme an einer Delegationsreise von iMOVE, Oman

iMOVE (International Marketing of Vocational Education) ist eine Initiative vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Arbeitsbereich der Abteilung „Internationalisierung der Berufsbildung/Wissensmanagement“ des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) und organisiert Delegationsreisen für deutsche Bildungsträger in verschiedene Länder. An einer solchen Reise in den Oman nehmen vom 22. bis zum 24. September Vertreter der GSI teil. Die Reise soll Aufschluss darüber geben, ob schweißtechnische Angebote in der Region gefragt sind. Am Ende zeigt sich, dass ein Interesse in den Bereichen Öl- und Gasindustrie, Schiffbau und Schienenverkehr besteht.



Teilnehmer der Delegationsreise von iMOVE in den Oman.

Höhepunkte des GSI-Jahres 2014 im Ausland

Teilnahme der GSI an der „CanWeld-Conference“ und dem IIW International Congress „Welding in the Arctic“, Vancouver (Kanada)

An der CanWeld-Conference und dem Internationalen IIW-Kongress „Welding in the Arctic“ vom 28. September bis zum 1. Oktober beteiligt sich die GSI mit Fachbeiträgen. Dies unterstreicht zugleich die enge Zusammenarbeit mit der Canadian Welding Association (CWA) und dem Canadian Welding Bureau (CWB). Ansatzpunkte für eine Zusammenarbeit mit kanadischen Firmen ergeben sich in der zerstörungsfreien Prüfung von geschweißten Strukturen sowie in der Umsetzung von internationalen Regelwerken zur Zertifizierung von Unternehmen. Weil auch arbeitsmedizinische Themen diskutiert werden, wird ein weitergehender Informationsaustausch zwischen GSI und CWA, unter Einbeziehung des Unternehmens Golder Associates, Kanada, vereinbart.

November

AWS/GSI-Präsentation während der FABTECH 2014, Atlanta (USA)

Im Rahmen der FABTECH 2014 in Atlanta, USA, findet am 11. November eine gemeinsame Präsentation der American Welding Society (AWS) und der GSI statt. Thema der Veranstaltung sind die zukünftige IWE-/IWT-Schulungen in den USA. Der erste IWE-/IWT-Kurs wird voraussichtlich 2015 unter Leitung von GSI-Mitarbeitern stattfinden.

Dezember

Gründung eines Baltisch-Deutschen Technischen Zentrums für Unterwasserschweißen, Tallinn (Estland)

Vertreter von Unternehmen aus mehreren baltischen Ländern treffen sich am 15. Dezember bei der Firma GT Corporation SE in Tallinn, Estland, um über den Stand der Ausbildung und Prüfung von Unterwasserschweißern zu beraten.

Bei diesem Treffen unterzeichnen die GSI mbH und die GT Corporation SE eine Vereinbarung, die den Aufbau, die Entwicklung und den Betrieb eines Technischen Zentrums für Unterwasserschweißen beschreibt. Die Ausbildung und Prüfung von Unterwasserschweißern soll dort nach Richtlinien der EWF – European Federation for Welding, Joining and Cutting unter Beachtung europäischer und internationaler Normen erfolgen. Diese Grundsatzvereinbarung wird nun durch konkrete Verabredungen zwischen der GSI-Niederlassung SLV Hannover und der GT Corporation SE unter Einbeziehung der GSI SLV Baltikum erweitert.

Die Zusammenarbeit der GSI mit der GT Corporation ist auch vor dem Hintergrund der geplanten Gründung einer baltischen Gesellschaft zur Unterwassertechnik interessant, an der sich neben der GT Corporation SE aus Tallinn, unter anderem auch die Garant Diving Group aus Klaipeda, Lettland, und die Eprons Group aus Riga, Litauen, beteiligen wird.

Erste gemeinsame Ausbildungs- und Prüfungsmaßnahmen von Unterwasserschweißern sind ab Februar 2015 in Tallinn geplant.



v.l.: Dr.-Ing. Klaus Middeldorf, Geschäftsführer der GSI mbH, und Dr. Burovenko, Generaldirektor GT Corporation SE, unterzeichnen die Vereinbarung zum gemeinsamen Aufbau eines Technischen Zentrums für das Unterwasserschweißen.

Jahresversammlung der DVS-Fachgruppe Baltikum, Tallinn (Estland)

An der Veranstaltung in der estnischen Bildungseinrichtung Mehaanikakool in Tallinn, nehmen am 16. Dezember über 50 Teilnehmer aus acht Ländern – Estland, Litauen, Lettland, Russland, Ukraine, Weißrussland, Aserbeidschan und Kasachstan – teil. In die fachliche Arbeit der DVS-Fachgruppe wird neben der Schweißtechnik zunehmend auch die zerstörungsfreie Prüfung einbezogen. Die Gruppe hält dazu enge internationale Kontakte zu den Ländern der Region, zur EWF – European Welding Federation und zum International Institute of Welding (IIW).

Die Jahresversammlung wird durch fachliche Beiträge und durch praktische Gerätedemonstrationen und Anwendungen durch die Firmen ESAB GmbH, Kemppi GmbH und EWM AG unterstützt.

DVS-Hauptgeschäftsführer Dr.-Ing. Roland Boecking nutzt die Gelegenheit, den Mitgliedern der DVS-Fachgruppe Baltikum Ziele und Aufgaben des DVS, besonders dessen Engagement in Aus- und Weiterbildung sowie Technik und Forschung, zu erläutern. Dabei betont Dr. Boecking das Engagement des DVS im Ausland. Ferner begrüßt er in diesem Zusammenhang die umfangreiche Arbeit der Fachgruppe und sagt dieser die weitere Unterstützung des DVS zu.



(Bild: Fotolia)

Adressen und Kontaktinformationen

Niederlassungen der GSI mbH:

Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt SLV Berlin-Brandenburg

Tel.: +49 30 45001-0, Fax: +49 30 45001-111, www.slv-bb.de, mail@slv-bb.de

Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt SLV Duisburg

Tel.: +49 203 3781-0, Fax: +49 203 3781-228, www.slv-duisburg.de, info@slv-duisburg.de

Bildungszentren Rhein-Ruhr

Tel.: +49 208 85927-0, Fax: +49 208 85927-20, www.slv-bz.de, bzrr@gsi-slv.de

Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt SLV Fellbach

Tel.: +49 711 57544-0, Fax: +49 711 57544-33, www.slv-fellbach.de, info@slv-fellbach.de

Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt SLV Hannover

Tel.: +49 511 21962-0, Fax: +49 511 21962-22, www.slv-hannover.de, info@slv-hannover.de

Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt SLV München

Tel.: +49 89 126802-0, Fax: +49 89 1816-43, www.slv-muenchen.de, slv@slv-muenchen.de

Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt SLV Saarbrücken

Tel.: +49 681 58823-0, Fax: +49 681 58823-22, www.slv-saar.de, info@slv-saar.de

Schweißtechnische Kursstätte SK Bielefeld

Tel.: +49 521 650-44/-45, Fax: +49 521 650-40

Kooperierende Einrichtungen:

Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt SLV Halle GmbH

Tel.: +49 345 5246-0, Fax: +49 345 5246-412, www.slv-halle.de, mail@slv-halle.de

Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt SLV Mannheim GmbH

Tel.: +49 621 3004-0, Fax: +49 621 3004-291, www.slv-mannheim.de, slv@slv-mannheim.de

Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt SLV Mecklenburg-Vorpommern GmbH

Tel.: +49 381 811-5010, Fax: +49 381 811-5099, www.slv-rostock.de, office@slv-rostock.de

Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt SLV Nord gGmbH

Tel.: +49 40 35905-400, Fax: +49 40 35905-430, www.slv-nord.de, info@slv-nord.de

TechnologieCentrum Kleben GmbH

Tel.: +49 2451 971-200, Fax: +49 2451 971-210, www.tc-kleben.de, post@tc-kleben.de

Auslandsgesellschaften der GSI mbH:

GEWC (German Egyptian Welding Center), Ägypten

Tel. (mobil): +20 12 36 36 030, hafez@gewc.net

GSI SLV Baltikum OÜ, Estland

Tel.: +372 6617-092, Fax: +372 6617-093, www.gsi-baltikum.ee, info@gsi-baltikum.ee

GSI SLV Kunshan, China

Tel./Fax: +86 512 50 352 911, www.gsi-kunshan.cn, info@gsi-kunshan.cn

GSI SLV Sankt Petersburg, Russland

Tel.: RUS (mobil): +7 (8) 915 117 80-13, Tel.: D (mobil): +49 174 9232-714, hans-g.gross@gsi-baltikum.ee

GSI SLV-TR, Türkei

Tel.: +90 312 284-1701, Fax: +90 312 284-1702, www.gsi.com.tr, gsi@gsi.com.tr

SLV-GSI Polska Sp. z o.o., Polen

Tel.: +48 32 37 34-221, Fax: +48 32 37 34-222, www.slv-polska.pl, sekretariat@slv-polska.pl

SVV Praha, Tschechien

Tel.: +420 244 471-865, Fax: +420 244 470-854, www.svv.cz, svv.praha@svv.cz



Notizen

Impressum

Herausgeber:

GSI – Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH
Bismarckstraße 85, 47057 Duisburg
www.gsi-slv.de

Gestaltung und Realisation:

DVS Media GmbH
Aachener Straße 172, 40223 Düsseldorf
www.dvs-media.eu

Druck:

D+L Printpartner GmbH
Schlavenhorst 10, 46395 Bocholt
www.dul-print.de

Bildnachweise Umschlag:

Bilderleiste: GSI
Titelbild: DVS e. V.

Auflage: 300 Stück

Erscheinungsdatum: Mai 2015



GSI mbH – ein Unternehmen des
DVS – Deutscher Verband für Schweißen
und verwandte Verfahren e. V.



GSI – Gesellschaft für Schweißtechnik
International mbH
Bismarckstraße 85
47057 Duisburg
T + 49 203 3781 -132
F + 49 203 3781 -308

www.gsi-slv.de

